

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer
www.sac-cas.ch



SAC SEKTION ALTELS



CLUBNACHRICHTEN

65. Jahrgang | Nr. 2
Dezember 2022

Über
3000
Touren
online entdecken
sac-cas.ch

2303 m ü. Stadtlärm
mit dem SAC-Tourenportal

Bild: Wildhornhütte SAC, Lenk-Simmmental

Auf dem neuen SAC-Tourenportal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis. Erhalte detaillierte Beschriebe und sicherheitsrelevante Informationen von unseren Experten und nutze die Möglichkeit, deine Übernachtung in einer SAC-Hütte online zu reservieren. Plane jetzt deine nächste Tour und lass den Stadtlärm unter dir! www.sac-cas.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





Kandersteg, 12. November 2022

PROTOKOLL
DER HAUPTVERSAMMLUNG DER SAC SEKTION ALTELS
VOM 12. NOVEMBER 2022, 16.30 UHR BIS 18.30 UHR
IM GEMEINDESAAL, KANDERSTEG

Teilnehmer

Vorstand	Präsident	Beat Augstburger	Vorsitz
	Vizepräsident/Umweltbeauftragter	Markus Füglistaller	
	Chef Jugend	Sven Schärer	
	Finanzen/Mitgliederdienst	Marcel Bollhalder	
	Hüttenchef Fründenhütte	Ueli Grossen	
	Hüttenchef Balmhornhütte	Hansueli Ogi	
	J+S-Coach	Laura Willen	
	Rettungschef	Marc Schertenleib	
	Sekretariat	Marlène Wyssen	Protokoll
Entschuldigt	Club-Nachrichten	Margrit Bieri	
	Chef Jugend	Jacqueline Zbären	
Mitglieder	100 Personen + 9 Personen Vorstand, gemäss separater Präsenzliste		
Entschuldigt	Rund 50 Personen		

Der Präsident, Beat Augstburger, eröffnet die Hauptversammlung (HV) um 16.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden und die JO-ler der Sektion. Der Präsident stellt den Vorstand kurz vor.

Der Präsident skizziert den Ablauf der HV: Traktanden gemäss Einladung, Vortrag von Nils Hählen, Abendessen im Restaurant Doldehorn.

Schweigeminute für Edi Bhend, Schwandi (siehe Traktandum 5, Mutationen).

Die Traktandenliste wird ohne Änderung/Ergänzung genehmigt. Die HV kann rechtmässig durchgeführt werden. Zu Stimmzählern werden gewählt: Michael Saladin, Regula Wieland.

1. PROTOKOLL DER HV VOM 13. NOVEMBER 2021 (siehe CN 02-2021)

1.1 Protokoll der Hauptversammlung vom 13. November 2021

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 13. November 2021 wird genehmigt und verdankt.

2. JAHRESBERICHTE

2.1 Präsident

Der Präsident, Beat Augstburger, hat das Wort:

4 Vorstandssitzungen, 2 Präsidentenkonferenzen BeO, Hüttenbesuche, die Präsidentenkonferenz 2021 fand Ende November auf dem Gurten statt, mehrere Sitzungen (Vorstandssitzungen, Oeschinensee, Wildtierschutzverordnung etc.), sowie die eine oder andere Bergtour.

Wir dürfen auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Bestimmt hat das Wetter seinen Beitrag dazu geleistet. Viel wichtiger und gewichtiger waren jedoch die freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche sich überall engagiert haben. **Steffi Bieri** ist absolut erfolgreich in ihre erste Saison gestartet und konnte die Besucherinnen und Besucher hervorragend bewirten. Umso mehr hat es mich gefreut, dass wir auch im kommenden Jahr wieder auf sie zählen dürfen. An die Sperrung des Hüttenweges haben wir uns schon fast gewöhnt, auch wenn es nach wie vor nur schwer zu akzeptieren ist. Wir bleiben diesbezüglich mit der Gemeinde im Austausch.

Bezüglich des **gerichtlichen Verbotes auf dem Grundstück Nr. 47, Oeschinensee** hat im Mai 2022 ein konstruktiver Austausch am «Runden Tisch» stattgefunden. Es wurde ein Nachhaltigkeitskodex präsentiert, auf welchen auch wir geantwortet haben. Seither ist es ruhig geblieben und wir warten

auf eine erneute Kontaktnahme und Rückmeldung zur Sommersaison. Auch geht es darum, das Verhalten im Winter zu besprechen. Wir sind gespannt.

Wie im vergangenen Jahr kam just vor den Sommerferien Post der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern. Nachdem wir 2021 zur Mitwirkung eingeladen wurden, hat die Direktion nun das Konsultationsverfahren **zur Verordnung über den Wildtierschutz** eröffnet. Es fanden verschiedene Sitzungen sowie Telefonate statt, eine Onlinepetition wurde lanciert und der E-Mailaccount lief heiss. Mit Unterstützung vom Zentralverband konnten wir unsere Stellungnahme fristgerecht einreichen. Nun warten wir ab, wie und was der Regierungsrat entscheiden wird. Ich möchte es nicht unterlassen, mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten (Bergführer, Zentralverband, Gemeinden etc.) für das grosse Engagement zu bedanken. Was unsere Einsprache bringt, wird sich zeigen.

Auch bedanken tue ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für den geleisteten Einsatz. Für das nächste Vereinsjahr wünsche ich uns allen unfallfreie und erlebnisreiche Bergtouren.

Beat Augstburger

2.2 Rettungschef

Der Rettungschef, Marc Schertenleib, hat das Wort:

Jahresbericht 2022: Rettungschef

Im Jahr 2022 sind die Einsatzzahlen im Vergleich zu 2021 gestiegen. 2021 16 Einsätze, 2022 27 Einsätze, Stand 06.11.2022

Bis zum 06.11.2022 sind bei der Rettungstation Kandersteg **27 Alarme** eingegangen.

Bei 7 Alarmen war die Rettungsstation Kandersteg involviert. Die restlichen 20 Alarme waren reine RSH (Rettungsspezialist-Helikopter) Einsätze.

Der erste Alarm im Jahr 2022 war Ende Januar. Der Familien-Wanderausflug (3 Erwach-

sene und 1 Kind 6-jährig) zur Bergstation **Öschinensee** gestaltete sich dann doch etwas anspruchsvoller als gedacht. Unser Einsatzleiter konnte sie dann telefonisch zu Bergstation lotsen. Die Wanderer gingen davon aus, dass es sich wie im Sommer um einen normal begehbaren Wanderweg handelt. Solche Art von Einsätzen zogen sich dann mehrheitlich durchs ganze Jahr hindurch fort. Verstiegen, Blockiert, Überschätzt oder sonst keinen Plan mehr zu haben, was man eigentlich macht oder wo man sich befindet. Dies scheint ein Trend in unserer Gesellschaft zu sein. **Jemand wird uns dann schon helfen.**

Spektakulär war der Einsatz vom 18.07.2022 als ein **Gleitschirmflieger** in der Telefon-Weitspannleitung Golitsche-Undere Lauene hängen blieb. Glücklicherweise verfiel sich der Schirm derart gut um die Telefonleitung, dass der Pilot hängen blieb und nicht ins Rutschen kam. Nach diversen Abklärungen wurde dann entschieden, den Piloten mittels Windenverlängerung direkt mit einer Kap-Bergung aus seiner misslichen Position zu befreien. Der Pilot blieb dabei unverletzt. Die Rettung war anspruchsvoll und heikel (altes Telefonkabel, Downwash des Helikopters).

Ende Oktober ging noch ein RSH-Alarm ein. Ein «Bergsteiger» oder so was ähnliches alarmierte die REGA, er befinde sich am **Balmhorn** auf dem Zackengrat und getraue sich nicht mehr weiter abzusteigen. Wie sich herausstellte war der Einzelgänger um 06:30 in Leukerbad gestartet auf seine Tour. Bei bestem Trittschnee erreichte er den Gipfel vom Balmhorn um ca. 14:30 Uhr im Abstieg wurde dann der Schnee weich und ihn verliess den Mut. Wie der RSH dann feststellen konnte, war der gute Mann ohne jegliches Bergsteiger-Material unterwegs. Kein Pickel, keine Steigeisen, einfach nichts! Nach erfolgreicher Evakuierung auf den Zwi-

schenlandeplatz konnte sich der gute Mann leider nicht mehr erinnern, von wo er gekommen war. Nach kurzem Hin und Her wurde dann beschlossen ihn mit nach Kandersteg zu nehmen. In Kandersteg ist er dann weiter durch den RSH betreut worden, schlussendlich hat sich herausgestellt, dass er von Leukerbad aus gestartet ist und sein Auto nun dort steht. Nachdem ihm der RSH die Möglichkeiten erklärt hatte, wie er zurück nach Leukerbad kommt, hat er sich dazu entschieden, den Fussmarsch über die Gemmi in Angriff zu nehmen. Fazit: an der Kondition hat es bei ihm nicht gefehlt.

Die **Ausbildungskurse** in der Station aber auch auf Stufe ARBE (Alpine Rettung Bern) konnten endlich wieder planmässig durchgeführt werden.

29.10.2022 Gemeinschaftsübung mit den Nachbarstationen.

08.11.2022 Bire, neues Seil für den Abstieg.

Danke all denen die die Rettungsstation finanziell oder in einer anderen Art und Weise unterstützen.

Einen grosses Merci an die Einsatzleiter, Fachspezialisten, Retter und Retterinnen die mit viel Idealismus die Einsatzfähigkeit unserer Rettungsstation sicherstellen.

Einsätze nach Tätigkeit:

(in Klammern jeweils die Vorjahreszahlen)

Wandern	6 (4)
Hochtouren	7 (4)
Klettern	3 (1)
Gleitschirm	2 (1)
Klettersteig	6 (1)
Skitour	0 (0)
Schneeschuhtour	0 (1)
Abklärungen	1 (0)
Arbeitsunfall	1 (0)
Eisklettern	1 (1)

Marc Schertenleib

2.3 Tourenchef

Der Tourenchef, Beat Müller, hat das Wort:

Immer, noch vor dem eigentlichen Winterbeginn, startet Sami Wäfler mit dem sehr beliebten **Nordic-Walking**. Bei guter Schneelage auch mit Schneeschuhen sind etliche von uns jeden Dienstagabend rund um Frutigen unterwegs.

Bereits Ende November 21 schneite es ein und die ersten Spuren wurden in den Schnee gelegt. Noch zweimal gab es grössere Schneefälle. Das war's dann auch schon. Die **prekäre Schneelage** und das lange schöne Wetter ergab eine Konzentration der Tüürelers auf bekannt gute Hänge mit entsprechenden Folgen für den Pulverschneegenuss.

Unsere SAC-Touren wurden teils umgeleitet, wenige wegen des Wetters abgesagt und Tourenwochen in andere Regionen der Alpen verschoben. Das verlangt von den Tourenleitenden und Bergführern etliches an Mehraufwand. Es soll vorgekommen sein, dass beim Start der Woche nicht jedes ein Bett auf sicher hatte.

So Ende Mai werden Bikerinnen und Kletterer nervös. Viele tausend Höhenmeter und hunderte von Seillängen sind vergangenen Sommer mehr oder weniger genussvoll absolviert worden.

Obwohl das Wetter gefühlt immer schön war, mussten geplante Touren deswegen abgesagt werden. Unter anderem konnte das

Finsteraarhorn, das Gällihorn und auch der Galenstock nicht besucht werden.

Der **TL-Fortbildungskurs** Winter wurde durchgeführt. Die LVS-Auffrischung erfreute sich grosser Beliebtheit. **Regula Wieland** aus Frutigen absolvierte mit Erfolg den Tourenleiterkurs Winter 1. Dazu herzliche Gratulation und viel Freude im neuen Amt.

Ursula Walker war wieder wacker mit den älteren Clubmitgliedern unterwegs und macht dabei attraktive Ausflüge in Nah und Fern. Macht mit! Es gibt meistens noch freie Plätze. Mir bleibt dem Vorstand zu danken für die grosse Unterstützung, sei es finanziell oder emotional, den Bergführern für die Weitergabe Ihres Wissens an uns und allen aktiven TL für das vertrauensvolle Engagement in unserer Sektion. Ohne grössere Blessuren sind die gut 60 Aktivitäten durchgeführt worden. Über das bin ich besonders froh.

Dies ist mein sechster und letzter Jahresbericht. Glücklicherweise über viele gute Begegnungen. Dankbarkeit für fast unfallfreie Jahre (1 x Heli) und zufrieden über die gute Nachfolge bedanke ich mich bei allen Weggefährten. Bitte schenkt meinem Nachfolger ebenso viel Vertrauen wie ich es erfahren durfte. MERCI VIUMAU.

Beat Müller

2.4 Chef Jugend

Der Chef Jugend, Sven Schärer, hat das Wort:

Die JO Altels blickt auf ein weiteres Jahr mit **59 Programmaktivitäten** zurück.

Zurzeit nehmen relativ viele Familien und jüngere Kinder an unserem Programm tatkräftig teil. Dies freut uns sehr und wir bli-

cken motiviert in die Zukunft.

Weiterhin wollen wir auch unsere älteren JOler nicht zu kurz kommen lassen und ihnen ebenfalls ein cooles und attraktives Programm bieten.

Stolz sind wir vor allem auch, dass wir ein solch **breites Bergsportprogramm** den Kindern anbieten können, welches dank den Leiterinnen und Leitern der JO möglich ist.

So dürfen wir etliche Angebote wie Skitouren, Variantenskiabfahrten, Iglubauen, Eisklettern, Canyoning, Hochtouren, Klettern und Bouldern anbieten.

Die **Ausbildungen** im Winter sowie Sommer sind nach wie vor sehr gut besucht und bilden mit ca. 20 Teilnehmer einen super Start in die jeweilige Jahreszeit.

Das bei vielen Kindern und Familien beliebte Sommerkletterlager im Tessin wurde dieses Jahr zum letzten Mal durch Daniela und Franz Baumgartner durchgeführt. Diese geben die Lagerleitung weiter an Sven Schärrer. Dieser hofft in Zukunft auch weiterhin auf tolle Teilnehmerzahlen und super Leiter, welche ihn dabei unterstützen.

Herzlichen Dank an euch beide für das jahrelange Organisieren dieses Lagers!

Um neue "Kinder" für unseren Sport zu begeistern, führen Barbara Steiner-Willen und ihre Helfer ein **Boulderevent beim Ferienpass Frutigland** durch. Dieses Jahr spannten sie mit dem Verein Bouldern Kandertal zusammen und betreuten gemeinsam die 36 Kinder. Danke euch beiden für die tolle Werbung.

Ebenfalls hat die JO mit ihren Leiterinnen und Leitern ein weiteres Mal den **Frutigmärit** mit ihrer Kletterwand betreut. Dort wird auf unseren tollen Verein aufmerksam gemacht und auch das eine oder andere Neumitglied gewonnen.

Am meisten gefällt uns aber nach wie vor die Mund-zu-Mund Werbung, welche dank euch Mitgliedern so toll funktioniert und uns auch den einen oder anderen Zuwachs generiert.

Neu dürfen wir die zwei Tourenleiter **Lionel Steiner** und **Manuel Rubin** bei uns begrüßen, welche im vergangenen Sommer den Kurs Tourenleiter Bergsteigen absolviert haben. Es freut uns sehr euch zwei als ehemalige JO-ler nun auch als Leiter weiterhin bei uns in der JO zu haben. Die nächsten Tourenleiter sind nun für das nächste Jahr bereits auch angemeldet und stehen somit in der Pipeline ...

Der **Boulderraum im Reinisch** wird rege gebraucht und hat seine Abnutzungen. Hannes Grossen hat die JO angefragt, ein weiteres Mal den Boulderraum auf Vordermann zu bringen. Das heisst alle Griffe demontieren, Matten sowie den Raum und die Griffe putzen und anschliessend wieder neue Routen schrauben ... Hierfür sind die JO und der Boulderraum Reinisch auf die Unterstützung der Erwachsenen Mitglieder angewiesen. Die Sanierung findet vom 10. – 23. Dezember 2022 statt.

Die JO wird in Zukunft einen Leiterweiterbildungstag organisieren, bei dem wir anschliessend auch das Tourenprogramm erstellen. Ziel ist es, unseren Leiterinnen und Leitern in Zukunft einen internen J+S FK anzubieten.

Die Mitglieder der Sektion Altels sind gerne eingeladen, uns am JO-Abend am 10. Dezember (Jahresrückblick mit Fotos und Essen) oder auf einer Tour einen Besuch abzustatten.

Wir sagen herzlichen Dank unseren JO-lern, Eltern, den Leiterinnen und Leitern, unseren Bergführern, sowie dem Vorstand und vor allem auch euch Mitgliedern für die tolle Unterstützung Jahr um Jahr.

Sven Schärrer und Laura Willen (JO-Coach)

2.5 Hüttenberichte

Der Hüttenchef **Fründenhütte**, Ueli Grosse, hat das Wort:

Mit der Unterzeichnung des Bewartungsvertrages durch **Stefanie Bieri** startete am 13. Januar 2022 eine neue Ära in der Fründenhütte.

Am Wochenende vom 11. und 12. Juni nahm ein stattliches Team den Weg zur Hütte unter die Füsse, um diese aus dem Winterschlaf aufzuwecken. Obschon wir nicht viel Schnee erwarteten, waren wir doch einigermassen überrascht, dass es kaum mehr etwas zum Schaufeln gab. Mit dabei waren auch Marianne und Bernhard Winkler. So konnte Steffi und ihr Team viele Erfahrungswerte zum Betrieb der Hütte aus erster Hand bekommen.

Auf diese Weise gerüstet verlief die erste Hütteneröffnung mit **Fründenrennen** für Stefanie Bieri sehr erfolgreich.

Bei schönstem Wetter machte eine Schar Helfer von Jung bis Älter dann am **Wegwerk** vom 25. Juni wiederum sehr gute Arbeit.

Etwas harziger dann der **VBS-Flug**. Zuerst so unsicheres Wetter, dass es nur gerade dazu reichte den Hüttenchef mit Elektromaterial hochzufliegen. Dieser konnte dann zwar einen Lichtschalter wieder zum Funktionieren bringen, musste aber anschliessend mit ein paar Kilo zusätzlichem Material vom Freund der Hüttenwartin zu Fuss retour, da eigentlich der Transport davon per Heli geplant war und nicht aufgeschoben werden konnte. Ein schönes Erlebnis war es dennoch; konnten die neue Hüttenwartin und der Hüttenchef den Abstieg doch gut für eine erste Besprechung des Hüttenbetriebs nutzen.

Was wir da noch nicht wussten war, dass sich die Saison 2022 sehr erfreulich entwickelte. Dank eigentlich immer schönen Wochenenden konnte trotz dem Handycap Fründschnur ein **Rekord** unter «neuen» Bedingungen - eben der Fründschnur als einzigem Zugang - verzeichnet werden. Gab es doch mit 1449 Übernachtungen wieder Zahlen wie in früheren Jahren.

Am 26. August durfte der **Vorstand** ebenfalls bei perfekten Bedingungen seine Sitzung in der Fründenhütte abhalten. Merci Steffi und Christa für die wunderbare Bewirtung!

Tags darauf durfte ich eine wunderschöne Begegnung mit einem prächtigen Steinbock erleben. Wie diese halt so sind, liess er sich kaum von meinem Nähern beeindrucken und verliess den Weg erst bei sehr kurzer Distanz so richtig widerwillig.

Damit auch in der Fründenhütte die Stromversorgung zuverlässig sichergestellt werden kann, wurde aufgrund der Daten des zu Beginn der Saison installierten Batteriemonitoring entschieden, auch hier die **PV-Anlage** mit einigen Modulen zu erweitern. Diese Arbeiten konnten sogar noch vor dem Einwintern erfolgreich erledigt werden. Herzlichen Dank Martin Märki und Michel Jauner! Das neue Hüttenteam machte die Fründenhütte nach einer erfreulichen Saison 2022 am Wochenende 08./09. Oktober winterfest und freut sich schon jetzt auf die Eröffnung im Frühling 2023.

Ueli Grosse

Der Hüttenchef **Balmhornhütte**, Hansueli Ogi, hat das Wort:

Der fünfte Sommer als Hüttenchef der Balmhornhütte verlief ohne nennenswerte Probleme mit Ausnahme was folgt; der **Hit-**

zesommer 2022 findet Aufnahme in den Geschichtsbüchern. Es herrschten ausserordentliche lange Hitzeperioden mit sehr ho-

hen Temperaturen. Laut SRF Meteo verzeichneten sie 36 Hitzetage hintereinander. Die Gletscher in der Schweiz haben diesen Sommer 6 % des verbleibenden Volumens verloren. Dies ist auch deutlich am Balmhorngletscher erkennbar. Schuld sind die geringe Schneehöhe im Frühling und die anhaltende, teilweise massive Hitze zwischen Mai und Anfang September. Daraus folgend machte auch die Wasserknappheit einigen SAC Hütten Probleme; in der Balmhornhütte hatten wir immer genügend (Gletscher) Wasser, heuer Schmelzwasser vom Gletscher statt vom Schnee.

Die **Übernachtungszahlen** stiegen dank dem langanhaltenden schönen Wetter von 303 im Vorjahr auf 397 Übernachtungen. Die Einnahmen aus den Übernachtungen und den Tagesgästen betragen rund CHF 40'800.- (CHF 39'000.-). Die weiteren Kennzahlen können der Jahresrechnung entnommen werden.

Noch einige Details zur Saison 2022: der Winter 2021/2022 war schneemässig nicht so ergiebig wie im Vorjahr. Auf dem Hüttenweg entstanden dadurch keine nennenswerten Schäden.

Am 21. Mai stieg ich bei bereits warmen Temperaturen zu einem **Kontrollgang** zur Hütte hoch. Der Bergfrühling fand hier oben früher statt als andere Jahre. Das Schmelzwasser floss in grossen Mengen zu Tal. Am 10. Juni 2022 fand das **Hüttenwerk** statt mit putzen der Hütte und einräumen der hoch geflogenen Ware. Aufgrund der günstigen Lawinen- und Schneesituation konnte die **Hütteneröffnung** wie geplant am 12. Juni 2022 stattfinden. Am Hüttenwegwerk wurden kleine Wegschäden behoben und die Brücken gelegt; es beteiligen sich sechs Personen.

Am 18. Juni 2022 wurden rund 7 Ster (= 10 Big-Bag-Säcke, 10 Flüge) Brennholz gefräst

und wie alljährlich von der Schweizer Armee zur Hütte geflogen.

Seit dem Wochenende des 2. und 3. Juli 2022 ist in der Balmhornhütte bedeutend mehr Strom verfügbar als bisher (5-fache Menge). Grund: es wurden vier grössere und leistungsfähigere **Photovoltaikmodule** auf das Dach montiert. Die bisherigen vier kleineren Module wurden horizontal über dem Eingang platziert. Diese dienen dazu, dass im Winter ein minimales Stromvorkommen gewährleistet werden kann, um die Batterien dauerhaft zu beladen, ansonsten diese Schaden nehmen können. Im Moment produziert die Anlage mehr Strom, als wir verbrauchen. Ich danke an dieser Stelle dem leitenden Spezialisten Martin Märki und natürlich meinem Stellvertreter Ueli Grossen mit seinen Helfern. Mit dem mehrfachen an Strom kann sichergestellt werden, dass der Kühlschrank dauerhaft betrieben werden kann, auch wenn zwischenzeitlich mal ein Handy aufgeladen wird. Ein weiteres Plus des verfügbaren Stroms ist, dass voraussichtlich ab nächster Saison das Online-Hüttenreservationssystem in Betrieb genommen werden kann. Dafür ist eine stabile Strom- und Internetverbindung unabdingbar. Und im Weiteren ist es natürlich möglich, dass nur auf Anfrage bei den Hüttenwarten/Hüttenwartinnen das eine oder andere unabdingbare Handy aufgeladen werden kann.

Wie bereits eingangs erwähnt bescherte uns der heisse Sommer sehr viele Tagesgäste, was uns veranlasste, drei Mal einen **Getränke- und Lebensmittelnachschub** in die Hütte fliegen zu lassen. Dass es teilweise zu Engpässen bei den Getränken und Lebensmitteln kam, war auf interne Abspracheprobleme zurückzuführen. Die ganze Organisation der Hüttenversorgung wird auf nächste Saison neu aufgeteilt, unter ande-

rem wird für mich als Hüttenchef eine Stellvertreterin / ein Stellvertreter gesucht, welche gewisse Aufgaben übernehmen wird. Ich darf noch im Erwerbsleben stehen und habe eine anspruchsvolle 100 %-Anstellung, welche es mir nicht immer erlaubt, flexible Freitage zu nehmen, um bei einem Hüttenversorgungsflug vor Ort zu sein.

Die Balmhornhütte wurde dann am Wochenende vom Samstag/Sonntag, 15./16. Oktober 2022 geschlossen und **winterfest** gemacht. Eine Woche später wurde das Material talwärts geflogen (Bettwäsche, Altglas, etc.). Fürs 2023 sind weitere Sanierungen in der Küche geplant.

Ich danke allen, die in irgendeiner Weise zum Betrieb der Balmhornhütte beigetragen haben, und insbesondere allen Hüttenwartinnen und Hüttenwarten und dem Hütten-team! Ganz speziell möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich bei meiner Aufgabe als Hüttenchef unterstützten. Danke

auch an Hanspeter Ryter für die Parkplätze, welcher er uns jeweils zur Verfügung stellt.

Ausblick Hüttenwegeröffnung 2023

Der Hüttenweg vom Gasterntal zur Balmhornhütte wird während den Bewartungszeiten bestmöglich unterhalten. Der Zeitpunkt der Hüttenöffnung richtet sich in der Regel nach der Schneesituation und Lawnengefahr im Anrissgebiet oberhalb des Querganges. Bei ausserordentlichen Niederschlägen oder Schneesituationen kann der ganze Hüttenweg gefährdet sein. Eine Begehung geschieht auf eigene Verantwortung. Der Vorstand SAC Sektion Altels entscheidet nach Rücksprache beim beauftragten Bergführer und nach Konsultation der Beurteilungshilfe abschliessend, ob die Hütte noch geschlossen bleibt oder unter Berücksichtigung der tageszeitlichen Erwärmung eingeschränkt geöffnet wird.

Hansueli Ogi

2.6 Umwelt

Markus Füglistaller, Umweltbeauftragter, hat das Wort:

Revision Wildschutzgebiete: Anliegen für freien Zugang (Petition), Wildruhezonen der Gemeinden und Kantone. Antwort steht aus. Schutz ist wichtig, aber nicht ganze Gebiete sperren.

Nachhaltigkeitskodex Oeschinensee: Anliegen für freien Zugang und Berechtigung

Wanderweg verlassen zu dürfen. Runder Tisch war konstruktiv, für den Sommer wurde vom Oeschinensee Entgegenkommen signalisiert; für den Winter steht Antwort aus.

Markus Füglistaller

2.7 Sekretariat

Marlène Wyssen, Sekretariat, hat das Wort:

Am zeitaufwändigsten war die **Websites- und Internet-Geschichte:** Website aktuell halten, Newsletter versenden, Logins für Tourenleiter:innen neu oder wieder ermöglichen.

Daneben gelangten weitere, durchaus spannenden Anfragen ans Sekretariat:

Emil Zoppi, Schweizer Autor, recherchiert

über Victor de Beauclair (Alpinist, Ballonfahrer, Skifahrer (1874 – 1929). Er war Mitglied im SAC Altels, doch leider fand sich im Archiv nichts über ihn.

Das **Archiv** befindet sich momentan noch im Keller des Tourismusbüro Kandersteg.

Gipfelbücher sind beliebt: Gällhorn, Gehri-

horn und nun auch Winterhore brauchen ein neues, leeres Gipfelbuch.

Eine weitere Anfrage kam vom **Alpinen Museum** in Bern. Zusammen mit Mitholzern gestalteten sie die Ausstellung Heimat – Auf Spurensuche in Mitholz, 19. November

2022 – 30. Juni 2024. Für den Singabend am 13. Januar 2023 suchten sie Singbücher der Gegend. Im Archiv wurde ich nicht fündig, konnte sie jedoch an musikalische Personen der Region verweisen.

Marlene Wyssen

3. FINANZIELLES

3.1 Jahresrechnung

Marcel Bollhalder, Leiter Finanzen/Mitgliederdienst, präsentiert die Jahresrechnung:

Ertrag Fründenhütte	54'356.46
Ausgaben Fründenhütte:	52'636.75
Jahresgewinn	719.71
Ertrag Balmhornhütte	40'797.-
Ausgaben Balmhornhütte	32'440.03
Jahresgewinn	8'356.97
Ertrag total:	83'519.60
Aufwand total:	82'843.85
Jahresgewinn	675.75
Flüssige Mittel	443'807.23

Der Leiter Finanzen erläutert im Detail die Erfolgsrechnung und die Bilanz.

In der Jahresrechnung 2022 wurden CHF 11'437.63 (2'265.09 Balmhornhütte, 9'172.54 Fründenhütte) in den Hüttenfonds einbezahlt.

Die Revisoren Stefan von Allmen und Ueli Trachsel haben die Jahresrechnung überprüft und empfehlen sie mit Schreiben vom 10. November 2022 der HV zur Genehmigung.

Beschluss

Die HV genehmigt die Jahresrechnung 2022 einstimmig und entlastet den Vorstand.

3.2 Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben 2023 unverändert gegenüber dem Vorjahr:

Einzelmitglieder (ab 23 Jahren)	106.--
Familienmitglieder (2 Erwachsene ab 23 Jahren und x Kinder zwischen 6 und 17 Jahren mit gleicher Adresse)	168.--
Jugendmitglieder (zwischen 6 und 23 Jahren)	58.--
Reduzierter Mitgliederbeitrag nach 50 Jahren Mitgliedschaft	71.--
einmalige Eintrittsgebühr:	
- Einzelmitglieder	CHF 20.--
- Familienmitglieder	CHF 30.--
- Jugendmitglieder	CHF --.--

Beschluss

Die HV stimmt den Mitgliederbeiträgen 2023 einstimmig zu.

3.3 Budget

Der Leiter Finanzen/Mitgliederdienst stellt das Budget 2023 vor. Für das nächste Jahr rechnen wir bei einem Ertrag von rund CHF 82'000.- mit einem Jahresgewinn von CHF 500.-.

Keine Fragen zu Jahresrechnung 2022 und Budget 2023.

Beschluss

Die HV genehmigt das Budget 2023 und verabschiedet dieses zur Umsetzung durch den Vorstand.

4. EHRUNGEN**25 Jahre - 14 Personen**

Scheidegger	Nadja	Oberwil i. S.	
Hartmann	Andrea Lorenz	Celerina/Schlarigna	
Hartmann-Haug	Elisabeth	Celerina/Schlarigna	
Moser	Samuel	Frutigen	entschuldigt
Moser	Maria	Frutigen	
Moser	Barbara	Ebertswil	
Küffer	Thomas	Thun	
Loretan	Anna	Meiringen	
Loretan	Sara	Kandersteg	
Zbären	Jacqueline	Lauenen b. Gstaad	entschuldigt
Bühler	Michael	Spiez	
Künzi	Alexander	Kandersteg	
Lüthi	Andrea Manuela	Frutigen	
Hartmann	Robert	Winterthur	

40 Jahre - 6 Personen

Jost-Hänni	Ursula	Spiegel b. Bern	entschuldigt
Moser	Andreas	Frutigen	
Isler	Martin	Reichenbach	entschuldigt
Schnidrig-Ryter	Ursula	Reichenbach	
Wandfluh	Albrecht	Frutigen	
Reichen	Anna	Frutigen	

50 Jahre - 6 Personen

Gerber	Andreas	Niederscherli	
von Känel	Gottfried	Scharnachtal	
Kobel-Stettler	Gottfried	Belp	entschuldigt
Ogi	Peter	Spiez	
Stoller	Hellmuth	Frutigen	
Bühler	Hans-Walter	Kandersteg	

60 Jahre - 5 Personen

Hintermeister	Hansruedi	Spiez	
Holzer	Karl	Kandersteg	
Kocher	Kurt	Reichenbach	
Minnig	Hansruedi	Kandersteg	
Zürcher	Jürg	Frutigen	

65 Jahre - 2 Personen

Minder	Hans	Brienzwiler	
Ogi	Peter	Gstaad	

Gedicht von Peter Ogi, Gstaad:

D'Altels isch ä schöne Bärg,
zimli gross u net epa ä Zwärg.
D'Sektion het dä Name überno,
U isch zimlig gross usa cho.
1901 isch Zgründerjahr gsi,
Va Afang si 49 Persone derbi.
Jitz gits uber 1000 bir altels,
u si häbe sich fescht a guetem Fels.
Sie hi äs happigs Tureprogramm,
Si sie ufem Gipfel gäsi änand d'Hand.
Mä wünscht sich Glück u witeri gsundi Tage,
dass mu nu anderi Ture chöni wage.
Altelser blibet gsund u zwäg,
de chönnter nu meh zäme z'Bärg!
Danke vielmal

5. MUTATIONEN

Neue Mitgliederdatenbank Zentralverband
funktioniert nicht einwandfrei

Die SAC Sektion Altels zählt per 31. Oktober
2022 total 1'071 Mitglieder.

Eintritte 2022: 56 Personen

Austritte 2022: 30 Personen

Todesfälle 2022: 2

6. TOURENWESEN

Der Tourenchef Beat Müller stellt das **Tourenprogramm 2023** vor:

Es sind rund 93 Touren und Anlässe geplant, davon 29 Walking-Abende, an die 27 Skitouren, mehrtägige Bergwanderungen, ebenso wie Canyoning, Klettern, Kurse und Geselligkeitsanlässe. 21 aktive Tourenleiter:innen, 5 Bergführer. Auch Nicht-SAC-Mitglieder sind willkommen.

7. WAHLEN

Beat Müller übergibt das Amt als Tourenchef an Markus Füglistaller und tritt nach 16 Jahren aus dem Vorstand aus. Beat ist seit 36 Jahren im SAC, seit 2006 im Vorstand. Angefangen als Vize-Präsident und Verantwortlicher Umwelt übernahm er 2016 das Amt als Tourenchef. Beat Augstburger verdankt ihm ganz herzlich seinen grossen Einsatz im Vorstand und überreicht ihm ein Ge-

Unter der Leitung von Ursula Walker gibt es wiederum ein spannendes Seniorenprogramm.

JO-Touren: Winter-, Sommer-Aktivitäten, Halle: ab 18.11.2022 geht es wieder los. Das Programm ist online und wird an die Eltern der JO-Kinder als Flyer versendet.

schenk. Beat Müller ergänzt, dass sich die Vorstands-Arbeit verändert hat, vom Handwerk zur Spezialisierung.

Als Ersatz wird Nik Reusser für das Amt als Umweltbeauftragter vorgeschlagen:

Kurzporträt: 45-jährig, Lehrer und Biologe, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Kandergrund, Hobbies: Skitouren, Biken, Jagen.

Beschluss

Die HV wählt Nik Reusser in den Vorstand.

Michael Saladin wird als Zuständiger für Internet vorgeschlagen

Kurzporträt: Jahrgang 1974, Software-Entwickler, verheiratet, 1 Kind, seit 2017 wohnhaft in Frutigen. Hobbies: klettern, wandern, Hoch- und Skitouren.

Beschluss

Die HV wählt Michael Saladin in den Vorstand.

Wahl Revision

Beschluss

Die HV ernennt Simon Hari als Revisor (Nachfolger Stefan von Allmen).

Ideen Michael Saladin zur Erneuerung der Website:

Redundanz ist wichtig (die Website soll auf allen Geräten benutzt werden können)

Wichtiges soll auf der ersten Seite erscheinen (Touren)

Fründenhütte-Website integrieren

Balmhornhütte-Website geplant

8. VERSCHIEDENES

Robert Jasper, Spitzenalpinist, hält am 03.03.2023 einen Vortrag im Gemeindesaal Kandersteg, 20:00. Organisiert von Beat Müller

Walter von Niederhäusern hat ein Fotobuch Balmhornhütte fertig gestellt. Es wird in der Balmhornhütte zur Ansicht zur Verfügung stehen. Herzlichen Dank.

Hans-Walter Bühler (50 Jahre Mitgliedschaft): Er würdigt die Kameradschaft, bemängelt jedoch das Tourenprogramm, welches nur noch online verfügbar ist. Was ist mit den 24 %, welche sich nicht online anmelden wollen, fragt er. Das Tourenprogramm auf Papier, welches mit den Clubnachrichten versandt wird, ist für ihn nicht brauchbar (keine Telefonnummer, keine Angabe der Telefonnummer).

Samuel Wäfler: In der Balmhornhütte hat die Versorgung nicht geklappt (Holz, Lebensmittel). Er hätte sich gewünscht, dass der Hüttenchef öfter in der Hütte ist, das Licht z.B. rascher repariert wird. Beat Augstburger

Nils Hählens Vortrag «Auswirkungen der Klimaerwärmung auf geologische Instabilitäten wie den Spitze Stei» führt uns eindrücklich die Auswirkungen der Klimaerwärmung vor Augen. Durch das Abschmelzen

ger verspricht, dass Massnahmen bereits ergriffen worden sind und dass wir die feste Absicht haben, die Versorgung nächstes Jahr besser sicher zu stellen.

Ernst Müller unterstützt die Anliegen von Samuel Wäfler. Er fragt, wann die Hüttenwarte ihre Anliegen anbringen können. Beat Augstburger schlägt ein Treffen der Hüttenwarte vor, um sich auszutauschen und Verbesserungswünsche anbringen zu können.

Karin Ouchterlony schlägt ein baldiges Treffen vor, damit die Erfahrungen noch frisch sind. Sie anbietet sich, ein Treffen zu organisieren. Beat Augstburger würdigt die Wortmeldungen von Samuel Wäfler und Ernst Müller; nur so können Verbesserungen in Angriff genommen werden.

Der Präsident verdankt den Anwesenden die Teilnahme an der HV und wünscht allen einen schönen Abend beim Vortrag von Nils Hählen und dem nachfolgenden Abendessen.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 18.30 Uhr.

der Gletscher fällt vielerorts die Stütze durch das Eis weg. Dies führt zu instabilen Gebieten, welche sich durch Murgänge wieder ins Gleichgewicht bringen werden.

NÄCHSTE HAUPTVERSAMMLUNG SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2023

Vorsitz



Beat Augstburger

Protokoll



Marlène Wyssen

Entschuldigungen 2022

Wir führen keine Liste mehr.

Begrüssung Neumitglieder

Der Vorstand hat seit Mai 2022 folgende Mitglieder neu aufgenommen und begrüsst sie herzlich im SAC-Altels:

Name	Vorname	PLZ	Ort
Hässler	Christian	2540	Grenchen
Beuret	Noemi Deborah	3725	Achseten
Zürcher	Martin	3714	Frutigen
Ducommun	Gil	3714	Frutigen
Trachsel	Lukas-Daniel	3714	Frutigen
Züttel	Andreas	3718	Kandersteg
Schneider	Marlies	3714	Frutigen
Sauser	Anja	3122	Kehrsatz
Bumann	Barbara	3654	Gunten
Frutiger	Fabienne	3714	Frutigen
Luginbühl	Joe	3703	Aeschi b. Spiez
Sommer	Matthias	3713	Reichenbach im Kandertal
Meyer	Elke	3672	Oberdiessbach
Busac	Petar	2572	Sutz
Greber	Sandra	3723	Kiental
Greber	Svenja	3723	Kiental
Käser	Louie	3322	Urtenen-Schönbühl
Schneider	Nando	3714	Frutigen
Schweizer	Raphael	3600	Thun
Ruchti	Nicole	3600	Thun
Bender	Maximilian	3714	Frutigen
Bender	Flurin Emanuel	3714	Frutigen
Bender	Benjamin	3714	Frutigen
Bender	Jonathan	3714	Frutigen
Mösching	Brigitte	3634	Thierachern
Collenteur	Raoul Alexander	3626	Hünibach
Stettler	Erich	3604	Thun
Lüscher	Michèle	3718	Kandersteg



Name	Vorname	PLZ	Ort
Lüscher	Samuel	3718	Kandersteg
Kuhn	Nadine Geraldine	3718	Kandersteg
Ogi	Jacqueline	3665	Wattenwil
Bickel	Amanda	3600	Thun
Vanderpoorten	Shamalee	8053	Zürich
Lüthi	Anita	3752	Wimmis
Ryter	Samuel	3716	Kandergrund
Zurbrügg	Monique	3722	Scharmachtal
Bettschen	Aaron	3722	Scharmachtal
Bettschen	Christina	3722	Scharmachtal
Valach	Alex	3052	Zollikofen
Mürner	Evelyne	3713	Reichenbach im Kandertal
Mürner	Peter	3713	Reichenbach im Kandertal
Mürner	Daniel	3713	Reichenbach im Kandertal
Mürner	Dominik	3713	Reichenbach im Kandertal
Tschanz	Joël	3634	Thierachern
Sauser	Brigitte	3655	Sigriswil
Leuenberger	Thomas	3465	Dürrenroth
Leuenberger	Fabian	3465	Dürrenroth
Leuenberger	Andrin	3465	Dürrenroth
Leuenberger	Jannik	3465	Dürrenroth
Ghetta	Anja	3007	Bern
König	Daniel	3014	Bern
Krüger	Heike	27432	Bremervörde
Hari	Florian	3716	Kandergrund
Graf	Jemina	3714	Frutigen
Gunzenhäuser	Ole Christian	76646	Bruchsal
Klopfenstein	Jan	3718	Kandersteg

Als Highlight der HV vom 12. November 2022 präsentierte uns Nils Hählen, Abteilungsleiter Abteilung Naturgefahren beim Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern, auf eindrückliche Art und Weise die Auswirkungen der Klimaerwär-

mung auf unsere Natur. Mit dem nachfolgenden QR-Code gelangt ihr zur Präsentation. Der Vorstand bedankt sich nochmals ganz herzlich für die spannenden und lehrreichen Ausführungen.»



Steckbrief – Nik Reusser

Nik Reusser, 45-jährig
Lehrer und Biologe
Verheiratet, 2 Kinder
Wohnhaft in Kandergrund
Hobbies: Skitouren, Biken, Jagen



Porträt – Michael Saladin

Mein Name ist Michael Saladin, ich bin am 2.9.1974 geboren.

Ich lebe seit 2017 in Frutigen, meine Frau Charlotte und ich sind von Zürich nach Frutigen gezogen, weil wir nahe bei den Bergen leben wollten. Meistens gingen wir an den Wochenenden sowieso in die Berge, und das war immer eine ziemlich lange Fahrt... Wieso nicht näher bei den Bergen wohnen?

Beruflich arbeite ich in der IT – Ich bin Software-Entwickler. Zurzeit bin ich bei der Firma Puzzle in Bern angestellt und entwickle dort Software für die SBB.

Seit Mai 2021 haben wir eine Tochter, Paula, die uns jetzt begleitet. Daher war meine freie Zeit in den Bergen in letzter Zeit ziemlich eingeschränkt.

Aber ansonsten mache ich alles gerne, was man in den Bergen so machen kann: Im Sommer sehr gerne Klettern, sowohl Plaisir wie auch Routen, die selber abzusichern sind. Wandern und Hochtouren liegen mir auch sehr, ich bin z.B. sehr froh, dass Charlotte und ich noch vor der Geburt den Grat machen konnten, den wir immer ganz prominent von unserer Terrasse aus sehen (Balmhorn – Altels). Natürlich gibt es auch



noch viele offene Projekte, gerade auch hier in unserer Gegend. Im Winter war früher viel Eisklettern angesagt, aber in letzter Zeit mache ich vor allem Skitouren, was auch ein wenig den warmen Winter geschuldet ist.

Beim SAC Altels stelle ich mich als Internet-Vorstand zur Wahl, weil ich vor allem die Technik des Internets sehr gut verstehe (ich habe von 1995 – 2000 einen Internet-Provider aufgebaut in der Region Basel aufgebaut) und helfen kann, die Internet-Angebote zu erweitern.

Frutigen, 26.10.2022

Michael Saladin



Für Skitourenfahrer sind frühere Bergfahrten möglich
nach telefonischer Anfrage am Vorabend Tel Nr. 033 675 81 41

Robert Jasper



Einer der weltweit führenden
Extrembergsteiger, Eiskletterer
und Abendteurer

Freitag, 3. März 2023, 20:00 Uhr
Im Gemeindesaal Kandersteg



Eintritt frei, Kollekte

Herzlich ladet ein der SAC Altels

1. Saison auf der Fründenhütte

Mit viel Vorfreude und etwas Nervosität starten meine Hüttenhilfe Christa und ich bei schönstem Wetter in unsere erste Saison auf der Fründenhütte. Dank der Unterstützung von Winklers und Ueli war die Hütte schnell betriebsbereit. Nach einem etwas verhaltenen Start mit dem Fründenrennen waren wir die Samstagstage darauf stets ausgebucht, was Anfangs eine rechte Herausforderung war, aber nach jedem Wochenende besser und Hand in Hand funktionierte.

Das trockene und heisse Wetter liess den wenigen, verbliebenen Schnee schnell schwinden und so ging uns schon bald das Wasser von der unteren Wasserfassung aus. Bereits vor Mitte Juli hatten wir die Leitung zum Gletscher mit 200m Gartenschlauch verlängert und konnten, auch wenn etwas mühsam, von dort das Wasser pumpen. Nicht nur das Wasser wurde knapp, auch die Hochtourenverhältnisse verschlechterten sich rasant. So war es bereits anfangs Juli nicht mehr möglich das Fründenhorn zu be-

steigen, der Unterbruch am Firnschild wurde immer grösser und auf der rechten Seite gar ganz ausgeapert. So besuchten uns nur noch wenige Bergsteiger um das Oeschinenhorn/ Blüemlisalp zu besteigen.

Nach einem strengen Juli wurde es im August bald ruhiger und im Herbst etwas gar ruhig, dies lag bestimmt auch an dem gelegentlichen Schneefall.

Insgesamt bin ich aber sehr zufrieden mit der Saison und es hat uns viel Freude bereitet die netten Tages- und Übernachtungsgäste zu bewirten. Leider kamen wir nicht gross dazu die Umgebung zu erkunden, ich hoffe dies nächsten Sommer nachholen zu können, auch um besser Auskunft zu geben.

Ich bedanke mich bei allen Sektionsmitgliedern, die uns besucht haben und der flotten Zusammenarbeit mit dem Vorstand, MERCI VIELMALS!

Wir freuen uns bereits auf die nächste Saison.

Herzlich, Steffi



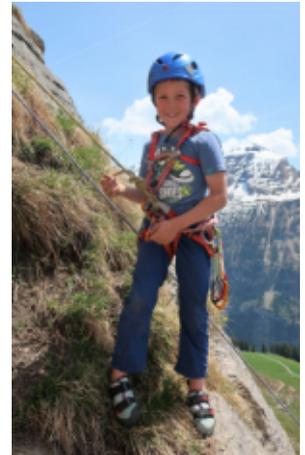
Frutigmärit

Auch in diesem Jahr stellte und betreute die JO Altels die Kletterwand am Frutigmärit. Dieser Anlass ist eine willkommene Gelegenheit uns der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und ihnen unsere vielen verschiedenen Tätigkeiten vorzustellen. Viele Kinder und Jugendliche nutzen die Möglichkeit am Frutigmärit einmal mit richtigem Seil und Gstättli ihre Kletterkünste zu testen.



Ausbildung Fels vom 14. / 15. Mai 2022

Um 08:30 Uhr trafen wir uns bei Fritschi in Reichenbach, um uns auf die verschiedenen Fahrzeuge aufteilen zu können. Sowohl in Spiezwiler als auch in der Brünnlisau stießen weitere Personen zu uns. So konnte Mario mit seinen Hilfsleitern gesamthaft 16 Kindern begrüßen. Wir fuhren hoch zur Alp Hintertärfete im Diemtigtal. Die Gruppen wurden nach dem kurzen Aufstieg zu den Felsen eingeteilt in, unter und über 10-jährige. Beat und Lucretia übten mit den Älteren bereits das Vorsteigen, während Chlöis und Helene mit den Kleineren nochmals das Sicherungsmaterial sowie die Knöpfe repetierten. Die Eltern richteten währenddessen bereits mehrere Routen ein, sodass die Kinder im Anschluss gleich an den Felsen loslegen



konnten. Damit alle auch noch das selbständige Abseilen üben konnten, richtete Mario eine tolle Abseilroute ein.

Um ca. 15:00 Uhr wurde das Material zusammengeräumt und Mario offerierte uns allen in Spiezwiler noch ein feines Glace. Herzlichen Dank!

Für den zweiten Tag der Felsausbildung gingen wir ins Klettergebiet Ueschenen oberhalb Kandersteg. Hauptthemen waren Mehrseillängenklettern und Abseilen. Während die älteren JO-ler bereits als selbständige Seilschaften kletterten, wurden die jüngeren bzw. weniger erfahrenen Seilschaften von einem J+S-Leiter betreut.

Die Motivation unseres Bergsteiger-Nachwuchses war an beiden Tagen sehr hoch



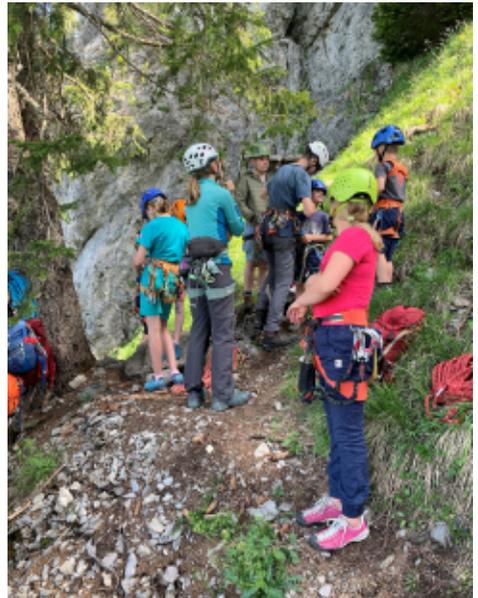


und es war eine Freude, den Eifer und Bewegungsdrang zu beobachten.
Den wohlverdienten Schlusspunkt setzten

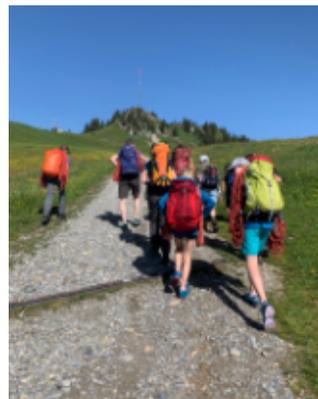
wir auf Stollers Sonnenterrasse im Rychebärgli :-)
Marcel Bollhalder / Mario Rubin

Pfingstlager im Saanenland

Vollbepackt trafen sich die Familien auf dem Märitplatz in Reichenbach. Gemeinsam fuhren wir hoch zum Restaurant Hornfluh. Nach einem kurzen Marsch wurden die Gruppen unten am Felsen eingeteilt. So konnten die Kinder abwechslungsweise den Klettersteig begehen, Abseilen, Seilbahn fahren und Klettern. Am späteren Nachmittag bezogen wir den Campingplatz von Saanen. Mehrere Zelte und auch ein Koch- und Essplatz wurden aufgestellt. Mit Festbänken wurde der ruhige Campingplatz zur Partymeile. Nach einer ersten kurzen Nacht fuhren wir zu den Gastlosen. Trotz der unsicheren Wetterlage konnten wir für kurze Zeit Mehrseilängen klettern. Leider hatte der Wetterbericht recht und wir mussten das Klettern wegen Gewitter und Hagel abbrechen. Nachdem die Kleider und Ausrüstung zum



Trocknen aufgehängt wurden, entschieden wir uns fürs Baden oder Klettern in der Halle. Im Hallenbad erhielten wir von der Chef-Bademeisterin sogar eine Instruktion, wie wir uns als solch grosse Gruppe zu verhalten haben. Das Nachtsessen konnten wir wieder draussen bei Sonnenschein geniessen. Für die Küche war es eine Herausforderung, für über 30 Personen auf Camping-Kochern das Gericht zuzubereiten. Am nächsten Morgen wurden die Zelte gleich nach dem Frühstück abgebrochen. Wir fuhren via Col de Mosses ins Gebiet Pierre du Moëllé. In zweier und dreier Seilschaften kletterten die Kleinsten wie die Grössten drei bis vier Seillängen. Eine gelungene und lehrreiche Kletterei. Auf dem Rückweg leerten wir noch den Glacé-Kühler beim Maison de l'Etivaz. Herzlichen Dank den Organisatoren – Jacqueline, Manuel, Michal und Helene – für dieses erfolgreiche Pfingstlager.



Tourenprogramm 2023

Sektion Altels
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Nordic Walking

*Wöchentliches Nordic Walking ab November, jeweils während dem Winterhalbjahr bis April. Ab Mai jeweils der letzte Dienstag im Monat. Der Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Flugplatz Süd, Frutigen. Bei guten Schneeverhältnissen machen wir eine Schneeschuhtour. Anmeldung erforderlich: Samuel Wäfler, 079 345 11 30

Hinweis: Unsere Sektionstouren findet ihr auch im Online-Tourenprogramm.



Für alle Touren gilt:

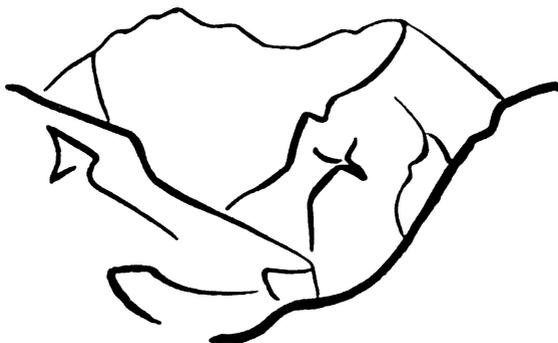
- Das Touren- und Spesenreglement des SAC Altels (www.sac-altels.ch).
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
- Bei Führtouren werden der Führerlohn und die Spesen des Führers unter den Teilnehmenden aufgeteilt.
- Bei Tourenwochen gilt die Anmeldung erst mit erfolgter Anzahlung.
- Anmeldung bei zwei- oder mehrtägigen Touren bis spätestens am Montag vor der Tour.
- Bei eintägigen Touren auch kurzfristige Anmeldungen möglich.
- Der/Die Tourenleiter*in entscheidet über die Durchführung oder Verschiebung/Verlegung der Tour.
- Den Anweisungen des Tourenleiters/der Tourenleiterin ist Folge zu leisten.

Datum	Dauer	Tour	Typ	Tech	Kond
06.01.2023	1 Tag	Skitour Simmental Jerun Vils, 079 774 92 08 jerun.vils@gmx.ch	S	WS-	A
07.01.2023	1 Tag	Lueglespitz 2027m Regula Wieland, 079 656 41 10 wieland.regula@gmail.com	S	L	B
08.01.2023	1 Tag	Eisklettern Urs Steiner, 079 474 79 22 steiner.frutigen@bluewin.ch	Kurs	5a	
14. oder 15.01.2023	1 Tag	Schwalmfluh 1938m Susanna Zurbrügg susanna.zurbruegg@spitexniesen.ch	S	WS	B
20.01.2023	3 Tage	Skitouren Gsteig / Saanenland Hanspeter Willen, 079 684 90 41 willen.hanspeter@gmail.com	S	ZS	B
25.01.2023	1 Tag	Wandelhoren 2303m Beat Müller, 079 269 47 02 cafe.marmotte@bluewin.ch	S	WS+	B
28.01.2023	1 Tag	Skitour im Diemtigtal Markus Füglistaller, 079 372 58 88 m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch	S		
03.02.2023	1 Tag	Galmschibe 2425m Regula Wieland, 079 656 41 10 wieland.regula@gmail.com	S	WS	B
04.02.2023	1 Tag	Vollmondtour Grimer/Schlafegg Dora Wandfluh-Rösti dora.wandfluh@bluewin.ch	S		
11.02.2023	1 Tag	Schnierenhörnli 2070 m Barbara Steiner Willen, 079 653 74 36 willen-steiner@bluewin.ch	S	WS+	B
17.02.2023	1 Tag	Skitour Tällistock Jerun Vils, 079 774 92 08 jerun.vils@gmx.ch	S	ZS	C
19.02.2023	6 Tage	Skitourenwoche Lechtaler Alpen Mario Rubin, 079 312 92 66 mario.rubin@berg-touren.ch	S		
25.02.2023	1 Tag	Rinderhorn 3449 m.ü.M. Markus Füglistaller, 079 372 58 88 m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch	S	ZS	C
26.02.2023	1 Tag	Teltschehorn 2743m Regula Wieland, 079 656 41 10 wieland.regula@gmail.com	S	WS	C
03.03.2023	Abend	Vortrag Robert Jasper / Spitzenalpinist Beat Müller, 079 269 47 02 cafe.marmotte@bluewin.ch	Event		
04.03.2023	1 Tag	Stockji 2603m Max Kräuchi, 079 800 43 78 mm.kraeuchi@bluewin.ch	S	ZS+	C
05.03.2023	7 Tage	Skitourenwoche Piemont Franz Baumgartner, 079 314 61 00 franz.baumgartner@berg-touren.ch	S	ZS-	B
10.03.2023	1 Tag	Skitour Jerun Vils, 079 774 92 08 jerun.vils@gmx.ch	S	WS+	B
11.03.2023	1 Tag	Unteres Tatlishorn 2497m Dora Wandfluh-Rösti dora.wandfluh@bluewin.ch	S	WS	A
13.03.2023	2 Tage	Titlis Rundtour Regula Wieland, 079 656 41 10 wieland.regula@gmail.com	S	S	B
19.03.2023	1 Tag	Schwalmere 2777m Regula Wieland, 079 656 41 10 wieland.regula@gmail.com	S	WS+	C
25.03.2023	3 Tage	Tourentage in Ovronnaz Jerun Vils, 079 774 92 08 jerun.vils@gmx.ch	S	WS+	B
01.04.2023	3 Tage	Skitourentage Andermatt / Val Maighels Martin Holzer, 078 879 60 19 martin.holzer@hotmail.com	S	ZS-	B
02.04.2023	2 Tage	Ganterhorn 2858m, Sirwoltuhore 2846m Susanna Zurbrügg susanna.zurbruegg@spitexniesen.ch	S	ZS	B

Datum	Dauer	Tour	Typ	Tech	Kond
07.04.2023	1 Tag	Roter Totz 2847m; Karfreitagstour Barbara Steiner Willen, 079 653 74 36 willen-steiner@bluewin.ch	S	WS+	C
15.04.2023	1 Tag	Metschhöri 2212m - Hohwang2519m Dora Wandfluh-Rösti dora.wandfluh@bluewin.ch	S	WS-	A
22.04.2023	3 Tage	Finsteraarhorn 4274m / Galmihorn 3469m Martin Holzer, 078 879 60 19 martin.holzer@hotmail.com	S	ZS	C
06.05.2023	4 Tage	Skitourentage Arolla-Valpelline Elsbeth Wittwer, 079 699 47 29 elsbeth_wittwer@bluewin.ch	S	ZS	C
14.05.2023	1 Tag	Tourenleiter FK Markus Füglistaller, 079 372 58 88 m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch	Kurs		
27.05.2023	3 Tage	Klettern an Pfingsten im Aostatal Urs Steiner, 079 474 79 22 steiner.frutigen@bluewin.ch	K	5a	
03. oder 04.06.2023	1 Tag	Biketour Grenchenberg Samuel Wäfler, 079 345 11 30 samuel.waefler@bls.ch	MB	S1	B
10.06.2023	1 Tag	Fründenrennen Ueli Grossen, 079 777 47 75 fruendenuette@sac-altels.ch	Event		
10.06.2023	1 Tag	Brennholz fräsen für Balmhornhütte Hansueli Ogi, 079 769 30 83 hogi@solnet.ch	HW		
11.06.2023	1 Tag	Stockhorn im Simmental Barbara Steiner Willen, 079 653 74 36 willen-steiner@bluewin.ch	K	5a	B
16.06.2023	2 Tage	Hüttenwerk Balmhornhütte Karin Ouchterlony, 033 675 13 40 k.ouchterlony@bluewin.ch	HW		
17.06.2023	1 Tag	Hütteneröffnung Fründenhütte Ueli Grossen, 079 777 47 75 fruendenuette@sac-altels.ch	Event		
17.06.2023	2 Tage	Hüttenwegwerk Balmhornhütte Hansueli Ogi, 079 769 30 83 hogi@solnet.ch	HW		
18.06.2023	1 Tag	Hütteneröffnung Balmhornhütte Karin Ouchterlony, 033 675 13 40 k.ouchterlony@bluewin.ch	Event		
23.06.2023	2 Tage	Wegwerk Fründenhütte Gruppe 1 Ueli Grossen, 079 777 47 75 fruendenuette@sac-altels.ch	HW	T4	C
24.06.2023	1 Tag	Wegwerk Fründenhütte Gruppe 2 Ueli Grossen, 079 777 47 75 fruendenuette@sac-altels.ch	HW	T4	B
30.06.2023	1 Tag	Plattenschliff mit Grimselpfiff Max Kräuchi, 079 800 43 78 mm.kraeuchi@bluewin.ch	K	5a	A
02.07.2023	2 Tage	Grand Cornier 3961m Beat Müller, 079 269 47 02 cafe.marmotte@bluewin.ch	H	ZS	C
06.07.2023	2 Tage	Alpstein Susanne Widmer susanne.widmer@hotmail.com	BW	T3	A
08.07.2023	3 Tage	Ortler 3906m Beat Müller, 079 269 47 02 cafe.marmotte@bluewin.ch	H	ZS	C
15.07.2023	2 Tage	Bergwanderung Jeitzinen - Lauchernalp Christian Schmid-Jossi, 079 600 92 39 schmid.chaletbau@bluewin.ch	BW	T3	B
23.07.2023	2 Tage	Überschreitung Balfrin 3796m / Ulrichshorn 3924m Martin Holzer, 078 879 60 19 martin.holzer@hotmail.com	H	WS	C
30.7. oder 06.08.2023	2 Tage	Piz Kesch Rob Laan, 079 826 57 71 robertuslaan@hotmail.com	H	WS+	C
06.08.2023	7 Tage	Alpine Kletterwoche Dolomiten Franz Baumgartner, 079 314 61 00 franz.baumgartner@berg-touren.ch	KA	5a	B

Datum	Dauer	Tour	Typ	Tech	Kond
06.08.2023	7 Tage	Alpine Kletterwoche Dolomiten Franz Baumgartner, 079 314 61 00 franz.baumgartner@berg-touren.ch	KA	5a	B
11.08.2023	1 Tag	Allalinhorn 4027 m Christian Schmid-Jossi, 079 600 92 39 schmid.chaletbau@bluewin.ch	H	L	B
12.08.2023	1 Tag	Ammertehore 2666m Elsbeth Wittwer, 079 699 47 29 elsbeth_wittwer@bluewin.ch	BW	T4	B
18.08.2023	2 Tage	Clariden 3267m Martin Holzer, 078 879 60 19 martin.holzer@hotmail.com	H	WS	B
19. oder 20.08.2023	1 Tag	Biketour Bellalp Samuel Wäfler, 079 345 11 30 samuel.waefler@bls.ch	MB	ZS	B
19.08.2023	2 Tage	Canyoning Domodossola Franz Baumgartner, 079 314 61 00 franz.baumgartner@berg-touren.ch	C		B
25.08.2023	3 Tage	Miroir d'Argentine; Unterwallis Hanspeter Willen, 079 684 90 41 willen.hanspeter@gmail.com	K	5c	B
04.09.2023	6 Tage	Sentiero Roma Yvonne Schmoker, 079 719 12 27 yschmoker@bluewin.ch	BW	T3	C
08.09.2023	1 Tag	Gummfluh Rob Laan, 079 826 57 71 robertuslaan@hotmail.com	W	T4	B
09.09.2023	1 Tag	Gällihore 2282m Martin Holzer, 078 879 60 19 martin.holzer@hotmail.com	K	5a	A
17.09.2023	7 Tage	Dolce Vita mit Klettern im Piemont Urs Steiner, 079 474 79 22 steiner.frutigen@bluewin.ch	K	5a	
07.10.2023	1 Tag	Hüttenschliessung Fründenhütte Ueli Grossen, 079 777 47 75 fruendenuette@sac-altels.ch	Event		
14.10.2023	2 Tage	Hüttenschliessung Balmhornhütte Karin Ouchterlony, 033 675 13 40 k.ouchterlony@bluewin.ch	HW		
22.10.2023	1 Tag	Ueschinen Barbara Steiner Willen, 079 653 74 36 willen-steiner@bluewin.ch	K	5b	
07.11.2023	Nachm.	Besuch Mitholz-Ausstellung, Alpinen Museum Bern Ursula Walker, 079 649 62 34 ursula.walker@bluewin.ch	Event		
18.11.2023	1 Tag	Hauptversammlung HV Beat Augstburger, 078 719 12 61 beat.augstburger@bluewin.ch	Event		
07.12.2023	1 Tag	LVS-Auffrischung Abendkurs Markus Füglistaller, 079 372 58 88 m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch	S		

Art der Tour	Technische Anforderung
H Hochtour	leicht L
S Skitour	wenig schwierig WS
W Wanderung	ziemlich schwierig ZS
BW Bergwanderung	schwierig S
K Klettern (Alpin KA)	Konditionelle Anforderung
C Canyoning	wenig anstrengend A
MB Mountainbike	ziemlich anstrengend B
HW Hüttenwerk	anstrengend C
NW Nordic Walking*	sehr anstrengend D



**Wanderprogramm
für die
Alt_{en}elser
2023**

www.sac-altels.ch

Donnerstag, 24. August 2023

First – Grosse Scheidegg

Wanderzeit ca. 2 ½ h, HD ca. 200 m ↘

Einkehr auf der Grossen Scheidegg

Mittwoch, 11. Oktober 2023

**Rundwanderung Frutigen – Hängebrücke Hohstalden –
Frutigen via Tellenburg (oder Rückfahrt mit dem Bus)**

Einkehr im Hängebrückenbeizli

Wanderzeit ca. 3 h, HD ↗ ca. 150 m ↘ ca. 150 m

Dienstag, 7. November 2023

Alpines Museum, Bern: Ausstellung über Mitholz

Treffpunkt um ca. 14.00 Uhr beim Treffpunkt im Bahnhof
Bern, Tramfahrt oder Spaziergang zum Museum am
Helvetiaplatz. Kaffee z.B. im Museum

Dienstag, 21. Februar 2023

Winterwanderung über die Höh

Wanderzeit ca. 2 h; HD ca. ↗ 150 m ↘ 150 m

Einkehren im Tea Room Marmotte

Dienstag, 2. Mai 2023

Aareweg Dählhölzli – Fähribeizli retour

Wanderzeit ca. 2 ½ h

Nachmittag

Kaffee- oder z'Vieripause im Fähribeizli

Mittwoch, 29. Juni 2023

**Iseltwald – Giessbach – (evtl. bis Brienz)
oder Schifffahrt bis Brienz oder Interlaken**

Wanderzeit ca. 2 h – 3 h, HD 100 m

Einkehr im Hotel Giessbach

Kontaktperson / Tourenleiterin

Ursula Walker

Steinauweg 6, 3007 Bern

079 649 62 34 / 031 371 34 76

ursula.walker@bluewin.ch

Tourenchef

Markus Füglistaller

Winklenstrasse 66, 3714 Frutigen

079 372 58 88

m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch

Anmeldung an die Tourenleitung bis jeweils eine Woche vor dem Anlass.

Schlechtwetterregelung

Nach Absprache mit der Tourenleitung.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer



Mit dem Wildhüter Toni Schmid unterwegs

6.6.2022

Am Pfingstmontag musste ich um fünf Uhr aufstehen. Meine Mama und ich gingen mit einem Wildhüter ins Gasterntal. Es waren auch andere Leute und mein Grosi mit dabei. Der hüter erzählte uns vom Ad-Wolf und von anderen Tie-interessante Sachen. Mit Fernrohr konnten wir Gäm-Steinböcke beobachten. Murmeltiere erspähten wir gar einen Adlerhorst. Später wanderten wir weiter talein-



wärts und nachher über ein Schneefeld, und das im Sommer. Nun ging unsere Wanderung zurück zum Jägerhaus. Hier zeigte uns der Wildhüter verschiedene Sachen, die er bracht hatte: Schädel von Steinbock und Gämse. Er ein Fell vom Fuchs und ei-Wolf dabei und sogar einen stopften Adler. Die Adler ganz spitze Krallen, mit desie die Beute packen können. Der Wildhüter zeigte uns eine



Feder vom Adler und eine Feder einer Eule. Wenn er die Federn durch die Luft bewegte, tönte die Adlerfeder und von der Eulenfeder hörte man gar nichts. So können Eulen nachts gut jagen und ihre Beute merkt den Angriff nicht. Ich habe gelernt, dass man bei den Gämsen die Böcke und die Geissen an den Hörnern unterscheiden kann. Bei den

Böcken sind die Spitzen stärker gebogen als bei den Geissen. Die Hörner des Steinbocks sind viel grösser als die Hörner der Stein-geiss.

Auf dieser Wanderung haben wir auch schöne Blumen gesehen, Frauenschuh und Türkenbund.

Es war ein toller und interessanter Ausflug.



Finn

Grassen 2946 m

10./11.7.2022

Dieses Jahr führte uns unsere Hochtour auf den Grassen. Am Sonntag fahren wir über den Sustenpass bis Sustenbrüggli. Nach einem Erfrischungstrunk stiegen wir den Leitenweg hoch und erreichten schon bald die Sustlihütte. Rob und ich nutzten noch die Zeit, um den morgigen Weg zu rekognoszieren. Nach dem Frühstück folgten wir den Markierungen bis zum Gletscher. Hier bildeten wir zwei Seilschaften, montierten die Steigeisen und stiegen auf dem zum Teil ausgeaperten Gletscher in gemütlichem Tempo bergan. Bei der Kletterpassage zogen wir die Steigeisen aus und kraxelten am Fixseil und an griffigen Felsen etwa 25 m fast senkrecht hinauf. Auf dem Grat, wo noch vor einigen Jahren auf einem Firnfeld hochgestiegen wurde, gings nun meistens über Geröll und Steinblöcke, und nur ab und zu auf dem restlichen Gletscher, dem Gipfelkreuz entgegen. Glücklicherweise erreichten wir den Gipfel auf 2946 m. Wir hatten reichlich Zeit, die Aussicht zu geniessen. Nach der Mittagspause machten wir uns auf derselben Route auf den Abstieg und gelangten schliesslich wieder zur Sustlihütte.

Teilnehmende: Gottfried, Arthur, Hanspeter, Urs-Peter, Ursina, Brigitte, Verena
Tourenleitende: Dora, Robertus



Aiguille de la Tsa – Bertolhütte – Tete Blanche

10. + 11. Juli 22

Da mein Tourenpartner krank ist, nimmt mich Beat Müller kurz entschlossen mit auf diese Tour. Vielen Dank, es war ein super Erlebnis mit euch (Elsi, Regula, Beat und Beat). Früh zu Hause los, starten wir in Arolla Richtung Bertolhütte mit dem Ziel Aig. de la Tsa. Am Col de Bertol entscheiden wir, heute besser die Tete Blanche in Angriff zu nehmen um morgen mehr Zeit für die Aig. de la Tsa zu haben. Auch wenn die Gletscherspalten mit dem wenigen Schnee eindrücklich sind, so wird doch das Laufen auf dem welligen und weichen Gletscherschnee zu einer zeitraubenden Angelegenheit. Nach etlichen weiteren Einsinkphasen brechen wir das Gipfelziel ab, schliesslich wollen wir ja nicht das «Znacht» verpassen und ein gemütliches «Ausplampen» auf der Terrasse an der Sonne gehört doch einfach auch zu einer Tour dazu ☺.

Erholt und wieder mit gefrorenem Gletscher unter den Füßen, brechen wir am nächsten Morgen auf Richtung Aig. de la Tsa, die ein-



drückliche Felszacke! Nach einer leichten Kletterei erreichen wir den Gipfel und geniessen die herrliche Aussicht. Zurück auf dem Gletscher nehmen wir die Abkürzung über den Col de la Tsa mit einem kurzen Abseilen und machen uns kurz später wieder auf den Abstieg zurück nach Arolla. Warum man sich das immer wieder antue, kommt die Frage beim langen Abstieg auf... wohl einfach, weil uns immer wieder ein Abenteuer reizt ☺.

Brigitte Mösching



Grosshorn 3754 m

11.9. - 12.9.22

Zu fünft stiegen wir an diesem warmen Sonntagnachmittag von der Faferalp hoch bis zu unserem Biwakplatz auf 2700 m über Meer. Ein schöner Abend, an dem die Gipfel der Bietschhorn Kette in schönes rotes Licht getaucht wurden, beendete den Tag. Am nächsten Morgen stiegen wir kurz nach Tagesanbruch in die Rinne ein, die uns auf den Süd Grat zum Grosshorn führte. Viel loses Gestein und zum Teil auch brüchige Griffe und Tritte mahnten uns zur Vorsicht. Als wir den Gletscher erreichten, waren wir froh, um die wenigen Zentimeter Neuschnee, die sich auf den zum Teil aperen Gletscher gelegt hatten und wir kamen recht

zünftig voran. Nach rund viereinhalb Stunden vom Biwak erreichten wir den Gipfel bei wunderbarer Fernsicht und auch fast windstillen Verhältnissen.

Beim Abstieg waren wir froh in der anfangs erwähnten Rinne zwei Bohrhaken vorzufinden, die uns ein zügiges Abseilen über den abwärts geschichteten Fels ermöglichten. Bepackt mit unseren schweren Rucksäcken vom Vortag erreichten wir am späten Nachmittag Fafleralp.

Eine lohnende Tor abseits des Rummels und mit unvergesslichen Eindrücken.

Danke Beat für die kompetente Tourenleitung.



Hochtour zum Dom 4545 m

Sonntag 24. – Montag. 25. Juli 2022

Teilnehmer/innen: Martin Holzer (Tourenleiter), Evelyne Allenbach, Regula Wieland, Andreas Bettschen, Sonja Holzer

Am Sonntagmorgen haben wir unser Auto Richtung Wallis verladen. Extra früh, um bei dieser Hitze nicht in die Hütte sprinten zu müssen. So haben wir es dann auch gemütlich angegangen und noch via Umweg über den Europaweg zur Charles Kuonen Hängebrücke gemacht. Der Weg ist sehr kurzweilig, abwechslungsreich und mit der Aussicht von Bietschhorn zu Weisshorn und Zinalrotorn bis zum Matterhorn immer wieder eine kleine «Tutti-Frutti-Pause» mit «View» wert. In der Hütte angekommen haben wir die Stunden bis zum Znacht mit Ruhen, Dösen, Kuchen, Nüssli, Rivella, Panaché oder Spazieren verbracht. Vor dem Znacht haben wir von Martin noch eine Lektion Spaltenrettung mit verschiedenen Flaschenzügen aufgebrummt erhalten. Merci Tinel.



Das Nachtsessen haben wir mit Teller- und Nachservice erhalten. Allgemein ist die Domhütte sehr gemütlich und das Personal und die Hüttenwartin sehr freundlich und kommunikativ. Irgendwann gegen 22.00 war dann bei uns Nachtruhe.

01.45 Tagwache, 02.00 Frühstück mit frisch-gebackenem Brot, 02.30 Abmarsch. Unsere 5er-Gruppe, eine 3er Spanisch-New Yorker Seilschaft, eine österreichisches Päärli und eine 2er-Seilschaft pensionierter Bergführer haben sich bei T-Shirt Temperaturen auf den Weg gemacht. Nach ca. 1 Stunde haben wir die Steigeisen und dann doch noch ein Jäckli angezogen als es auf den wilden Festigletscher ging. Den Spaltenlabirinthmarsch haben wir souverän in knapp 2 Stunden absolviert. Dann hiess es den Bergschrund überwinden und zum Festijoch hochkraxeln. Der Weg durch die Felsen ist mit Katzenaugen oder Reflektoren markiert und mit einigen Haken und Ständen abgesichert. Geklettert wird da etwa im 3Grad. Auf dem Festijoch angekommen, konnten wir kurz den Sonnenaufgang geniessen, mit einem obligatorischem Fotoshooting. Dann der Bergschrund hinunter auf den Hohbärggletscher überwinden und weiter geht das Spaltenlabirinth, nur dieses Mal





bei Tageslicht und alle an einem Seil. Wir gehen immer schön im gleichen Tempo weiter, ohne grosses Gejammer oder Gerede. Der Gletscher wechselt auch schön die Farbe von grau zu weiss und die Spalten werden rar, der Wind wird mehr, somit die Temperatur auch kühler, normaler und erträglicher. Auf der Höhe von 4200 m ü. M schleichen sich bei einigen kleine Krisen ein, da ja die Luft ein wenig dünner ist und wir nun schon einige Höhenmeter und Laufstunden gemeistert haben. Eine kurze Pause mit grossem Motivationsschub hat bei allen Wunder gewirkt und bald waren wir im Sattel. Der

Weg über den Gletscher bis dahin waren ausgezeichnet. Super Spur mit knackigem Trittschnee. Noch 50 Höhenmeter zum Gipfel. Dieser Abschnitt war eher wieder hart und steil, was nochmals pure Konzentration abverlangte. Nach knapp 7 Stunden haben wir als erste Seilschaft den Gipfel bei strahlendem Sonnenschein und super Fernsicht erreicht. Da es mit Platz eher knapp bemessen ist auf 4545 m, haben wir nach dem Fotoshooting mit Selfiestick gleich wieder den Abstieg Richtung Sattel in Angriff genommen. Dort eine kurze Rast und weiter gingen denselben Weg zügig zurück.

Um 12.00 sind wir wieder beim Festjoch angekommen. Da haben wir abgeseilt bis über den Bergschrund auf den Festigletscher. Das Abseilen war wohl der grösste Zeitfresser im Abstieg. Dann nochmals Spaltenlabyrinth zurück zur Hütte. Um 15.00 Uhr sind wir dann alle heil und happy bei der Hütte angekommen. Da der Abstieg ins Tal auch noch wartet, haben wir das deponierte Material gepackt, etwas getrunken, einige Informationen ausgetauscht und die Rechnung beglichen. Ich habe dann den Weg ins Tal noch mit dem Gleitschirm abgekürzt und die Seile heruntergeflogen.



Alle wieder vereint, haben wir zum Abschluss in Stalden noch unsere leeren Mägen mit Pizza und Pasta gefüllt. Pünktlich vor dem Eindunkeln sind wir in Kandersteg happy angekommen.

Fazit und Motto der Tour: TEAMWORK makes the Dream work ... Danke daher allen fürs Ziehen, Stossen, Teilen, Halten, Motivieren, Konzentrieren und Geniessen.

Kletterwoche 2022

Versprochen war eine Dolomiten Kletterwoche mit Franz - aber es kam einmal mehr anders! Das Wetter im Westen versprach die besseren Prognosen als im Osten. Also fuhr am Sonntagmorgen das kleine Grüpplein, Beat, unser Präsident, Konrad und Yvonne chauffiert von Franz Richtung Grand Bornand, in der grenznahen Haute-Savoie gelegen. Mit einer spielerischen Schlucht nahe Annecy eröffnete Franz eine wunderschöne Kletter- und Canyoningwoche. Die kurzfristig organisierte Unterkunft im gastfreundlichen touristischen Dorf Grand Bornand entpuppte sich als zentral gelegenes gemütliches Appartement, wo wir selber uns versorgten. Die wunderschönen Kalk-Klettergebiete waren alle in kurzer Zeit Richtung Col de la Colombière mit dem Auto erreichbar. Am Jallouvre kletterten wir Courte Paille und Les Miss im oberen 5. Schwierigkeitsgrad. An der Pointe du Midi folgten die vierzehn Seillängen der Kombination aus Les Demoiselles du Grand und Villards La-



dies. Chao Godillo mit acht Seillängen in wunderbarem kompaktem Kalk bildete den Höhepunkt am Col de la Colombière. Allein schon der Zustieg forderte unsere alpinistischen Fähigkeiten und der Blick in die Tiefe, wo sich Biker mit und ohne Motor über den bekannten Tour de France Pass quälten oder brausten, war eine Augenweide.

Ende Woche stiegen wir über Schrofen und steile Hänge hinauf zum malerisch gelegenen Refuge Gramusset. Nur mit dem Klettermaterial ausgerüstet folgte eine weitere Stunde unter den steilen Felswänden der Pointe Percée zum Einstieg des Arrête du Doigt auf diesen durchlöchernten Felsklotz. Franz gelang es alsbald, die langsamen Kletterer vor uns mit Varianten auszutricksen. In interessanter, abwechslungsreicher Kletterei erreichten wir den aussichtsreichen Gipfel der Pointe Percée, der auch von versierten Alpinwanderern über den Normalweg erreicht werden kann. Der Abstieg zur Hütte forderte unsere Aufmerksamkeit nochmals.

Die Hüttenführung konnte nicht gerade mit Schweizer Verhältnissen verglichen werden. Den nächsten regnerischen Tag verbrachten wir mit Warten und Schlafen in der Hütte. Etwas frech starteten wir noch um vier Uhr zur Paroi de Gramusset, seilten fünf Seillängen zum Wandfuss ab, um dann in acht Seillängen im oberen fünften Schwierigkeitsgrad wieder oben am Ausgangspunkt anzulangen. Um acht Uhr sassen wir hungrig am Hüttentisch und stiessen mit einer feinen Flasche Wein auf die abwechslungsreiche Kletterwoche an.

Am letzten Tag nehmen wir den Hüttenabstieg früh unter die Füsse, um nach einem letzten Canyoning geduscht den Heimweg anzutreten.



Gwächtenhorn 3'420 m

30. + 31. Juli 2022

Teilnehmer: Christian Schmid (Tourenleiter)
Hanspeter
Brigitte
Marlène

#Tolle Hochtour #Zickzack-Kurs im Spalten-Irrgarten #Gletscher schmelzen #Tierberglühütte

Mit dem Auto starteten wir um zehn Uhr Richtung Steingletscher am Sustenpass. Vom Parkplatz aus liefen wir zur Tierberglühütte. Der Himmel war bedeckt, die Temperatur angenehm für den Aufstieg. Den Nachmittag nutzen wir, um den Abstieg zum Gletscher zu besichtigen und die Route für den nächsten Tag zu besprechen. Bereits da sahen wir, dass der schneearme Winter quasi das Skelett der Gletscher freigelegt hatte: Viele und zum Teil riesige Spalten taten sich

auf; schön und imposant, aber auch Besorgnis erregend: die Gletscher schmelzen, und wie!

Das Nachtessen in der Tierberglühütte war gut und reichlich und mit unseren Tischnachbarn, drei jungen Freunden aus der Greifensee-Region, unterhielten wir uns angeregt und gerne.



Tagwacht war vor fünf Uhr. Die meisten anderen Gäste brachen zum Sustenhorn auf. Wir packten unsere Sachen, montierten Gstätle und am Gletscher die Steigeisen und seilten uns an. Die Morgenstimmung war wunderschön. Nebel begleitete uns bis auf den Gipfel, so dass die Wegsuche um die Spalten herum herausfordernd war. Auf der Normalroute mussten wir einen grossen Bogen einbauen, die Spalten verhinderten einen direkteren Weg. Der Aufstieg dauerte ca. 3.5 Std. Zuversichtlich wie wir waren, machten wir auf dem Gipfel eine Pause und tatsächlich rissen die Wolken auf. Die Sicht auf andere Berge blieb zwar noch eine Weile wolkenverhangen, aber die Sonne setzte sich doch immer mehr durch, es wurde wärmer. Der Schnee blieb aber gut begehbar und im unteren Teil konnten wir das Schmelzwasser



leicht umgehen. Nun, mit der guten Sicht war es um ein Vielfaches einfacher eine Route zu finden, unsere Spur wies dieses Mal kaum Zickzack auf.

Kurz nach Mittag waren wir zurück in der Tierberglhütte, gerade richtig, um vor dem Abstieg noch etwas zu essen und zu trinken. Danach packten wir unsere restlichen Sachen und machten uns auf den Heimweg. Danke vielmal Chrigel für die schöne Tour.



Wanderwoche 5. - 9. September 2022

Wochenlang herrschte bestes Wanderwetter und als wir in unsere Wanderwoche starten wollten, sahen die Wetterprognosen auf allen Kanälen trist aus. Was nun? Zwei schöne Tage waren uns sicher. Mit dem ersten Zug fuhren wir nach Zermatt, stiefelten sofort mit Vollpackung zum Hotel Edelweiss, wunderschön gelegen auf dem Alterhaupt, 300 Hm

über Zermatt, um dort unser Materialdepot zu machen. Mit leichtem Rucksack wanderten wir steil aufwärts zum Hotel Trift und weiter über den alpinen Wanderweg hinauf zum Mettelhorn. Die Gesteinsformationen und - Farben waren berauschend, umrahmt von den hohen Walliser 4000ern wie Zinalrothorn, Obergabelhorn, Matterhorn, Dom,

Täschhorn und wie sie alle heissen. Am Furggji ziehen wir sicherheits- halber zur Querung des Hohlichtgletschers die Steigeisen an. In einem steilen letzten Aufstieg erreichen wir den felsigen Gipfel des Mettelhorns und geniessen den prächtigen Rundumblick. Nach 1800 Hm obsig und 1500Hm Abstieg haben wir uns die gemütliche Unterkunft mit erfrischender Dusche im Hotel Edelweiss



verdient und geniessen den nächtlichen Blick auf das ferne Treiben im hell beleuchteten Zermatt.

Mit Vollpackung stapfen wir in den Morgen durch eindruckliche Lärchenwälder und über Alpwiesen, immer höher durch Geröllhalden und Moränen zur Schönbielhütte, mit Blick auf das freistehende majestätische Matterhorn. Der Rückweg nach Zermatt erscheint uns unendlich. Eine gemütliche Unterkunft mitten in Zermatt und eine feine Pizza stärken unsere ermatteten Energien.

Das Wetter lädt am nächsten Tag zum weiter Wandern über den Europaweg Richtung Trift ein. Ab hier wird der Weg spannend, führt uns durch Gräben und Schluchten, durch Lärchenwälder und bizarre Felsformationen zur Europahütte. Das Bier auf der Terrasse mit herrlichen Ausblicken auf das Weisshorn haben wir uns verdient.

Dem morgendlichen Abstieg nach Randa folgt ein unendlicher Aufstieg mit spannenden Querungen Richtung Topalihütte, entlang des recht anspruchsvollen Weisshorn Höhenweges. Über uns thronen Weisshorn, Brunnegghorn und die Barrhörner, welche wir über das Schöllijoch an unserem letzten Tag besteigen möchten. In der Topalihütte ist nur noch wenig los. Vom Hüttenfenster aus blicken wir direkt auf die Strasse durchs Mattertal und die ersten Häuser von St. Niklaus. Die Wetteraussichten sind recht trüb, also gilt es nach Alternativen zu suchen. Im dicken Nebel steigen wir morgens nach St. Niklaus ab. Unsere letzte Wande-



ung führt uns hinauf nach Jungen, ganz ohne Balast. Wir geniessen im Jungerstübl den feinen Kuchen und die Aussicht auf den gegenüberliegenden Nadelgrat. Eine interessante Wanderwoche geht zu Ende, eine

Woche mit schlechten Wetterprognosen entpuppte sich als ideale Wanderwoche, mit nur ein paar wenigen Regentropfen und viel Sonnenschein und zwei neuen SAC Altels Mitgliedern, Monique und Anita!



Kletterwochenende Steingletscher

Wegen der schlechten Wettervorhersage verschob Sven den Start des Kletterwochenendes nach hinten. So hatten wir geplant, die Kletterhalle in Meiringen zu besuchen. Da es dann aber von oben glücklicherweise trocken war, änderten wir den Plan nochmals. Wir liefen hoch zu den Übungsfelsen Rotsteini, wo wir das Fädeln, Abseilen und das Einsetzen der Friends inkl. Schlingen übten. Wir blieben den ganzen Tag trocken und konnten um ca. 17:00 Uhr die Weiterfahrt zum Steingletscher antreten. Da Helene am Sonntag arbeiten musste, verliess sie uns zusammen mit Joël und Malu. Nach dem Zimmerbezug im Steingletscher gab es zuerst ein Apéro – Danke an dieser Stelle an Chlöis für die Spende ☺. Nach dem Abendessen gingen die Kinder bald ins Bett, während Sven, Chlöis und ich noch den nächsten Tag besprachen.



Um halb Acht gab es Frühstück, damit wir relativ früh am Felsen sein konnten. Wir besuchten das Gebiet „Platten“, wo Mehrseillängen-Klettern angesagt war. Florian und Jonas bestiegen die Route 2 Cv während die anderen in zwei dreier Seilschaften (Sven mit Lina und Lenia & Chlöis mit Aline und Marcel) die Route „Sven Glückspiltz“ versuchten. Da es teilweise noch nasse Stellen hatte, war es für die Kinder eine Herausforderung. Zudem war es für Aline die erste so lange Kletterroute. Sie musste sich noch an die Höhe gewöhnen. Am Schluss kamen je-



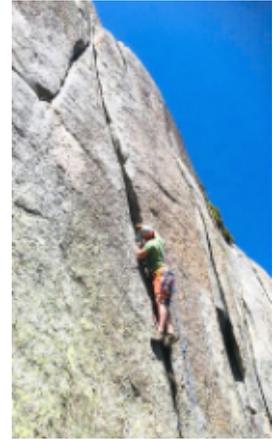
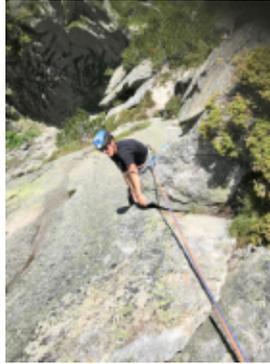
doch alle glücklich oben an. Zum Abschluss kletterten wir noch ein paar kleinere Routen. Um ca. 16:00 Uhr traten wir die Heimreise im Bus von Sven an. Ein wirklich gelungenes Wochenende. Danke den Organisatoren, Sven und Chlöis.



JO Tourenberichte 2022

Teuflich gutes Cleanclimbing Wochenende auf der Göschener- alp und an der Teufelswand 11./12. Juni

Ein lehrreiches Ausbildungswochenende für die grossen JOlern wo sie von Manuel und Joel lernten wie man Keile & Friends optimal einsetzt um auch in Routen mit wenig oder keinen Haken sicher unterwegs zu sein.



Alpine Kletterei auf das Kleine Windegghorn 18./19. Juni

Girls Power pur! Mitte Juni bestiegen unter der Leitung von Sven und Daniela zwei Mädchenseilschaften das Kleine Windegghorn.

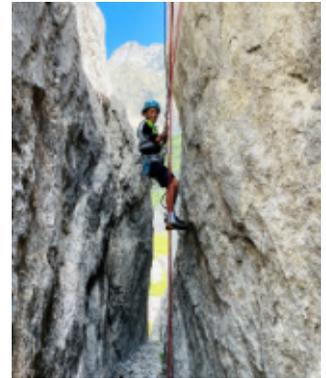
Sonntagstour aufs Gspaltenhorn

Kleine Gruppe aber oho! Am 26. Juni machten sich Mario und Daniela mit 4 schnellen JOlern früh morgens vom Tal aus auf den Weg zum Gspaltenhorn. Bei besten Verhältnissen und schönstem Wetter erreichten sie den Gipfel – ä flotti Sunntigs-tour!



Kletterwochenende bei der Geltenhütte 12./13. August

Am letzten Wochenende der Schulferien zog es eine grosse Gruppe JOler und KiBeler ins benachbarte Saanenland. Vom Lauenensee aus wanderten wir zügig zu der Geltenhütte und nach einer kurzen Pause zogen wir weiter zu den nahen gelegenen Felsen wo wir Selbstaufstiege übten, über einen Überhang abseilten und knifflige Routen kletterten. Danach wagten wir uns auf die von Franz eingerichtete laaaange Seilbahn; diese begeisterte die Kinder so sehr, dass wir uns spurten mussten um rechtzeitig zum Nachessen zu kommen. Am nächsten Tag



kletterten wir bei schönstem Sonnenschein im Klettergarten und stiegen am Nachmittag über die Äussere Gelten wieder zum Lauenensee ab wo wir uns ein kühles Bad nicht entgehen liessen.

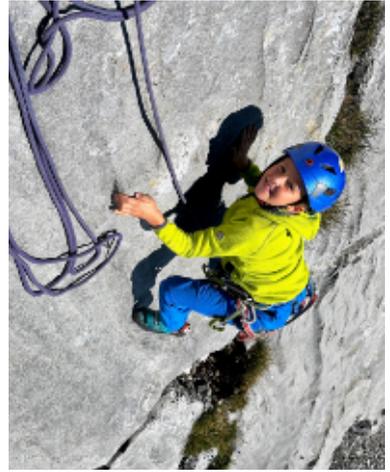


Herbstklettern an den Gastlosen 18. Sept.

Gruppe grössere JOler:

«Bei sonnigem Wetter starteten wir unsere Route an den Gastlosen. Es war enorm steil, unglaublich streng aber wahnsinnig schön. Da wir alle männliche Gene haben war die Route für niemand ein Problem.»

Anna, Elena, Lou, Lisa, Joel



Gruppe kleiner JOler:

«Wir kletterten zuerst alle eine Mehrseilroute danach hatten wir einen Bääääären Hunger und assen unser Zmittag. Anschliessend kletterten wir noch eine Runde. Wir probierten Simon in die Brennesseln zu schmeissen aber uns wurde bewusst, dass seine Mukis einfach zu gross sind.»

Lina, Mea, Til, Jan, Elli, Simon, Ruedi, Franz

Tourenberichte Senioren 2022

Auch die Senioren waren im vergangenen halben Jahr unterwegs!

Der Berner Hausberg Gurten wurde am 6. Mai bei frühlingshaftem Wetter von Gilgian Künzi, Ruth Hofstetter und mir bestiegen. Leider fehlte auf dem Gipfel wegen Nebels die Aussicht, diese erklärte uns deshalb das «Bergpanorama». – Im Hotel Gurten Kulm liessen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken. Der Abstieg erfolgte mit dem Bähnli!



Die gemütliche Rundwanderung vom 6. Juli auf der Engstligenalp, am Fusse des Wildstrubel, mit ihrer Blumenpracht und den zahlreichen Kühen genossen alle sechs Wanderer sehr, ebenso den Umtrunk bei Bärtschi's.



Peter und Vreni Burkhalter (Gäste), Werner Steiner, Gilgian Künzi, Silvia Schmid

Am 30. August erkundeten wir fünf SACler die St. Petersinsel. Mit Zug und Bus ging's nach Erlach, danach pilgerten wir gemächlich über den Heidenweg und erreichten – nach einer kurzen Rast unter einer riesigen Silberpappel – die Insel.

Am Strand, in der Nähe der Schiffplände, picknickten wir.

Auf dem Wasserweg gelangten wir nach Biel und mit dem Zug wieder nach Hause.



Ruth Hofstetter, Elfriede und Werner Steiner, Gilgian Künzi

Auch im Wallis lachte die Herbstsonne vom blauen Himmel, als Gilgian und ich mit Zug und Poschi via Visp nach Eggerberg-Eggen fahren! Über schöne Wanderwege am Hang der Südrampe gelangten wir nach einigen Stunden, unterbrochen durch kurze Pausen, ins Safrandorf Mund! Aus der Ferne grüsste das Matterhorn! –



Leider machten sich die Safranblüten rar, als «Entschädigung» assen wir in der «Safranerie» ein herrliches «gelbes» Risotto und traten danach die Heimreise via Brig an.

Für den Besuch im «Haus der Museen» in Kandersteg interessierten sich 10 SACler: Andreas Iff, Gilgian Künzi, Silvia Schmid, Monika und Oskar Schöni, Werner Steiner, Christian Stoller, Dori Wandfluh, Hansruedi Wandfluh, Peter Willern.

Wir trafen uns am 27. Oktober um 15 Uhr vor dem Museum und erlebten danach mit Hansruedi Kallen im Seilbahnmuseum und Ruedi Schorer im Ortsmuseum – mit der Sonderausstellung über Adolf Ogi – und im Pfadimuseum spannende Führungen! Vielen Dank an die beiden Museums-Experten! Im Hotel Alfa-Soleil stiessen wir anschliessend auf den kulturellen Nachmittag an!

Das Maskottchen vom «Haus der Museen»

Ursi Walker



Waschautomaten, Wäschetrockner,
Geschirrspüler usw.

Service, Beratung, Verkauf

Tel. 033 671 21 90, 3714 Frutigen

STEFAN



3714 Frutigen

- Zimmerei
- Schreinerei
- Fensterbau
- Innenausbau
- Chaletbau
- Planungsbüro

**SPAR- UND LEIHKASSE
FRUTIGEN AG**

— Ihre Bank seit 1837 —



Die Bank mit Balance.
Und die Sie sicher ans Ziel bringt.

Dorfstrasse 15 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | www.slfrutigen.ch | info@slfrutigen.ch

SAC Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



VERMIETUNG VON BARRYVOX

2 neue, sektionseigene, Pulse Barryvox LVS stehen allen Sektionsmitgliedern zur Verfügung (gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.-).

Reservation bei: Sven Schärer
Tel: 079 560 02 69
sven-schaerer@bluewin.ch

Abholung nach telefonischer Vereinbarung.

bhend

Gebäudehüllen AG

Gewerbestrasse 5 ▪ 3713 Reichenbach
Tel. 033 671 13 48 ▪ www.bhend-gh.ch

Steildächer
Blitzschutz

Flachdächer
Fassadenbau

Spenglerei
Isolationen

Ein Ansprechpartner für Ihre gesamte Gebäudehülle!

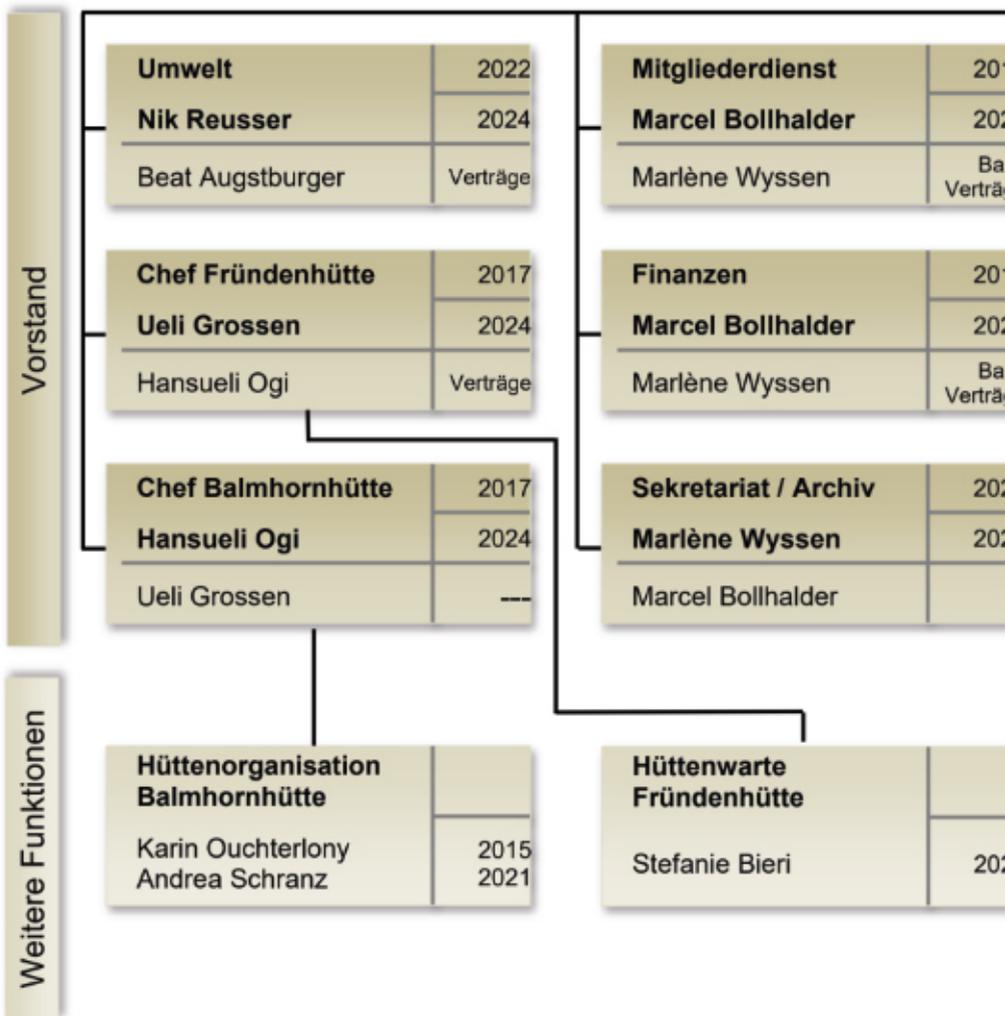


Organigramm

Präsident

Beat Augstburger

Markus Füglist



SAC-Altels 2023

Stand 13.11.2022

urger	2019
	2024
staller	Bank Verträge

Revisoren	
Ueli Trachsel	2015 2023
Simon Hari	2022 2024

Chef SAC-Jugend	
S. Schärer / J. Zbären	2020 2024
dito	---

Kommunikation	
Margrit Bieri	2018 2024
Marlène Wyssen	---

J+S-Coach	
Laura Willen	2019 2024
Jacqueline Zbären	Bank JO J+S

Internet	
Michael Saladin	2022 2024
Marlène Wyssen	---

Tourenchef/Vizepräsi.	
Markus Füglistaller	2016 2024
Sven Schärer	---

Rettungschef	
Marc Schertenleib	2017 2024
Dominik Herrmann	---

Legende:

Funktion	im Amt/Vorstand seit
	Gewählt bis
Stellvertreter	Unterschrifts- berechtigung für

Adressliste Vorstand SAC Altels Kandersteg

Sektion Altels
 Schweizer Alpen-Club SAC
 Club Alpin Suisse
 Club Alpino Svizzero
 Club Alpin Svizzer



Präsident	Augstburger Beat Gand 19 3713 Reichenbach	Mobil E-Mail	078 719 12 61 beat.augstburger@bluewin.ch
Tourenchef / Vizepräsident	Füglistaller Markus Winklenstrasse 66 3714 Frutigen	Mobil E-Mail	079 372 58 88 m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch
Finanzen / Mitgliederdienst	Marcel Bollhalder Mittlere Gwanne 15 3713 Reichenbach	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 335 75 79 079 243 05 40 bollhalderm@bluewin.ch
Chef SAC-Jugend	Schärer Sven Irfigstrasse 7 3718 Kandersteg Zbären Jacqueline Grabenstrasse 3 3782 Lauenen b. Gstaad	Mobil E-Mail Mobil E-Mail	079 560 02 69 sven-schaerer@bluewin.ch 079 777 06 42 j_zbaeren@hotmail.com
Umwelt	Reusser Nik Guldeli 11 3716 Kandergrund	Mobil E-Mail	079 530 08 69 nikreusser@gmx.ch
Clubnachrichten	Bieri Margrit Feldweg 11 3714 Frutigen	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 671 21 47 077 403 89 40 mmvlbieri@bluewin.ch
J+S Coach	Willen Laura Kientalstrasse 16 3713 Reichenbach	Mobil E-Mail	079 546 16 59 laura.willen@hotmail.ch
Rettungschef	Schertenleib Marc Wildstrasse 20 3718 Kandersteg	Mobil E-Mail	079 687 17 91 marcs@bluewin.ch
Rettungschef-Stv.	Herrmann Dominik Blümlisalpstrasse 3718 Kandersteg	Mobil	078 836 50 66
Hüttenchef Fründenhütte	Grossen Ueli Blümlisalpstrasse 29 3718 Kandersteg	Telefon Mobil E-Mail	P: 033 675 02 35 079 777 47 75 ueli_grossen@bluewin.ch
Hüttenchef Balmhornhütte	Ogi Hansueli Birrestrasse 11 3718 Kandersteg	Telefon Mobil E-Mail	G: 031 636 69 58 079 769 30 83 hogi@solnet.ch
Internet	Saladin Michael Zündliweg 9 3714 Frutigen	Telefon Mobil E-Mail	P: 044 461 05 64 079 358 83 54 msaladin@ringworld.ch
Sekretariat / Kultur	Marlène Wyssen BKW-Strasse 93 3716 Kandergrund BE	Mobil E-Mail	079 565 36 29 wysma@bluewin.ch
Hüttenwart Fründenhütte	Bieri Stefanie Helvetiastrasse 45 3800 Unterseen	Mobile Hütte E-Mail	079 711 35 08 steffi_bieri@bluewin.ch
Hüttenorganisation Balmhornhütte	Ouchterlony Karin Andrea Schranz	Mobil Mobile	079 732 40 70 079 786 95 73
Homepage	www.sac-altels.ch		



Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer

www.sac-cas.ch

Aus der Redaktion

Ein herzliches «Dankeschön» für die interessanten Beiträge.
Bilder sprechen Bände!

Ich wünsche allen CN Leserinnen und Leser viel Freude beim Lesen.

Redaktionsschluss:

30. April 2023 an clubnachrichten@sac-altels.ch

Erinnerung:

Texte können im Word, Format A4 unformatierter Fliesstext, eingereicht werden.
Fotos bitte immer im Original in möglichst hoher Auflösung als jpeg, png oder tiff im Anhang oder via WeTransfer mitsenden. Die Druckerei Trummer benötigt diese für eine gute Qualität der Clubnachrichten.

Adressänderungen an:

Marcel Bollhalder

Mittlere Gwanne 15

3713 Reichenbach

mitgliederdienst@sac-altels.ch

P.P.

3714 Frutigen
Post CH AG

Ihre sympathische
Qualitätsdruckerei
in Bern
als Druckdienstleister
von Aadorf bis Zwischbergen



DRUCKEREI TRUMMER

Schlossstrasse 137
3008 Bern

031 381 80 78
076 233 88 33

info@druckerei-trummer.ch
www.druckerei-trummer.ch

www.sac-altels.ch